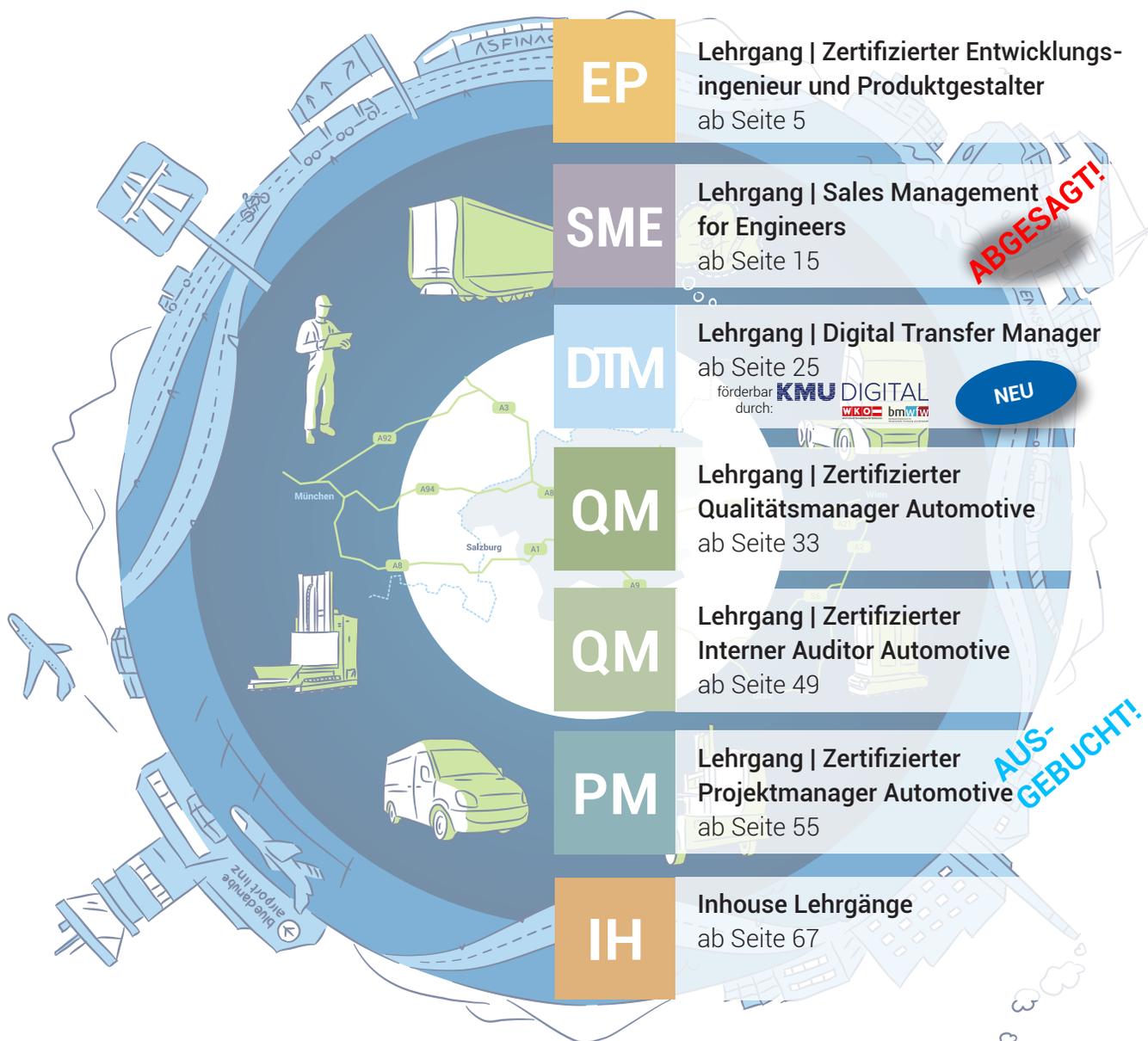


AC Qualifizierung 2017/18





Lernen ist wie Rudern gegen den Strom. Sobald man aufhört, treibt man zurück.

Benjamin Britten

Inhalt

EP	Lehrgang Zertifizierter Entwicklungsingenieur und Produktgestalter	05
SME	Lehrgang Sales Management for Engineers	ABGESAGT! 15
DTM	Lehrgang Digital Transfer Manager	NEU 25
QM	Lehrgang Zertifizierter Qualitätsmanager Automotive	33
QM	Lehrgang Zertifizierter Interner Auditor Automotive	49
PM	Lehrgang Zertifizierter Projektmanager Automotive	55
IH	Inhouse Lehrgänge	67
I	Unsere Bildungs-Kooperationspartner Fördermöglichkeiten	70 72

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Welt erlebt derzeit einen rasanten Wandel durch die Digitalisierung der Dinge. Ganz vorne auf der Liste stehen dabei die Autos der Zukunft. Sie machen neugierig und zeigen eine ganz neue Welt der Fortbewegung. Der Wandel von Mobilitätskonzepten beschäftigt auch die heimischen Hersteller und Zulieferbetriebe der Automobilbranche bereits intensiv. Eine Verknüpfung mit anderen Branchen, vor allem mit dem IT-Sektor wird immer wichtiger, um wachsende Ansprüche der Kunden zu erfüllen. Die Zusammenarbeit unterschiedlicher Branchen muss deshalb rasch perfektioniert werden. Je mehr Vielfalt an Wissen die Akteure einbringen können, desto umfangreicher ist das Potenzial für innovative Technologien. Die Qualifizierung der Mitarbeiter ist ein Kernpunkt in der Planung der Zukunft. Grundvoraussetzung für Weiterentwicklung und Innovationskraft ist eine Ausbildung nach den neuesten Standards der Branche.

Die Automobilbranche ist einer der wichtigsten Wirtschaftszweige Oberösterreichs. Damit wir auch international weiterhin eine der stärksten Zulieferregionen bleiben, ist die ständige Weiterentwicklung der Produkte, Dienstleistungen und vor allem der Qualifikation der Mitarbeiter wichtig. Besonders ausländische Investoren setzen bei ihren Entscheidungen oft auf die fachliche Kompetenz im Land. Dies zeigt sich deutlich in den zuletzt gestiegenen Betriebsansiedlungszahlen in Oberösterreich.

Mit dem Qualifizierungsprogramm des Automobil-Clusters steht den automotiven Unternehmen eine ausgezeichnete Auswahl an international anerkannten, fachspezifischen, detaillierten Ausbildungsprogrammen zur Verfügung, die im deutschsprachigen Raum weit über Oberösterreichs Grenzen hinaus von Firmen aus der Automobilbranche geschätzt werden. Das Qualifizierungsprogramm ermöglicht den Mitarbeitern, ihr Wissen und Können weiterzuentwickeln, sich persönlich zu entfalten, das Know-how zu erweitern und kreative Lösungen für Zukunftsthemen zu finden.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Sehr geehrte Damen und Herren!

Eine Welt, die sich so rasch ändert, braucht Stabilitätsfaktoren. Besonders wichtig ist für die Wirtschaft, dass Standards ehestmöglich angepasst werden. Da die Bereiche, aus denen Zulieferer der Automobilindustrie zukünftig kommen werden, nicht mehr nur traditionell automotive sind, sind die Anforderungen an die Entwicklung der Mitarbeiter auch andere. Plötzlich soll der IT-Experte die Regelwerke der Autoindustrie kennen und Serviceanbieter müssen Standards der strengen automotiven Qualitätsprüfung erfüllen. Umgekehrt werden Motorspezialisten mit neuen digitalen Technologien konfrontiert, deren Kompatibilität mit der Autoindustrie erst zu bewerten ist.

Besonders auf diese neuen Anforderungen der Branche zugeschnittene Ausbildungskonzepte stehen im Mittelpunkt unseres neuen Qualifizierungsprogrammes. Mit dem jüngst konzipierten Lehrgang des „Digital Transfer Managers“ nehmen wir auf die Digitalisierung der Technologien Bezug. Auch neue Standards, die ab 2018 verpflichtend anzuwenden sind, werden mit unserem Programmangebot abgedeckt. Eine rasche Anpassung an neue technologische und wirtschaftliche Herausforderungen ist auch mit unseren Lehrgängen zu den Themenbereichen Projekt-, Qualitäts-, Vertriebs- und dem Entwicklerlehrgang möglich. Wissen von Experten aus der Automobilindustrie, praxisnahe Beispiele und eine begrenzte Teilnehmerzahl tragen zum Erfolg bei. Alle Lehrgänge können auch als Inhouse-Schulungen in Ihrem Unternehmen durchgeführt werden. Praxisorientierte Lösungen von erfahrenen Trainern sowie die individuell angepassten Inhalte der Lehrveranstaltungen ermöglichen einen nachhaltigen Erfolg für Ihr Unternehmen.

Nützen Sie das neue Qualifizierungsprogramm für Ihren Erfolg!



Ihr

Dr. Michael Strugl, MBA
Landeshauptmann-Stellvertreter
Wirtschaftsreferent



Ihr

Wolfgang Komatz, MSc
Manager des Automobil-Clusters

The logo consists of the letters 'EP' in a bold, white, sans-serif font, centered within a light yellow square background.

Lehrgang Zertifizierter Entwicklungsingenieur und Produktgestalter	05
Lehrgang im Überblick	06
Seminar EP-KP Kommunikatives und kreatives Arbeiten	08
Seminar EP-IP Der Innovationsprozess, Ideenfindung und Design	08
Seminar EP-KM Kreativitätsmethoden praktisch angewandt	09
Seminar EP-KV Komplexitäts- und Variantenmanagement	10
Seminar EP-DE Design und Konstruktion in der Produktentwicklung	10
Seminar EP-AM Anforderungsmanagement im Produkt- und Prozessentwicklungsprozess	11
Optionales Modul: Praxisnaher Umgang mit Schutzrechten	12
Optionales Modul: Praxisnaher Umgang mit Schutzrechten für Fortgeschrittene	12
Anmeldung	13
Allgemeine Informationen / Anmeldebedingungen	14

Lehrgang Zertifizierter Entwicklungsingenieur und Produktgestalter



Technische Systeme werden immer komplexer und setzen sich heute oft aus zahlreichen, sehr unterschiedlichen Teilsystemen zusammen. Der Entwicklungs- und Konstruktionsingenieur braucht deshalb neben fundiertem Fachwissen, einem ausgeprägten Kostendenken und Verantwortungsbewusstsein auch gute Führungseigenschaften und Organisationsgeschick, da er häufig die integrierende Stelle einer sich in viele Fachgebiete gliedernden Entwicklung eines bestimmten Produktes ist. Besonders in KMU deckt der Entwickler vom Verkauf über Design bis hin zum Projektleiter alles ab. Diese zusätzlichen Anforderungen lassen sich auch unter dem Stichwort Global Engineering zusammenfassen.

Dieser Lehrgang ist speziell konzipiert für:

Diese Ausbildung richtet sich an Personen, die im Unternehmen in der Konstruktion, Entwicklung, Technik und im Projektmanagement tätig sind und sich für diese Aufgabe weiterqualifizieren wollen.

Expertenwissen aus erster Hand

Bei der Entwicklung dieses Lehrgangs wurde auf eine enge Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft Wert gelegt. Durch den Input namhafter Entwicklungsleiter oberösterreichischer Leitbetriebe und die Kernkompetenz der FH Oberösterreich (Campus Wels) mit dem Studiengang Innovations- und Produktmanagement ist maßgeschneidertes Expertenwissen auf höchstem Niveau garantiert.

In Kooperation mit



Ihr Weg zum Zertifikat „Entwicklungsingenieur und Produktgestalter“

Der Lehrgang besteht aus sechs Spezialseminaren. Nach positiver Absolvierung der Teilprüfungen erhalten Sie das Zertifikat „Entwicklungsingenieur und Produktgestalter“. Dieses Zertifikat weist Sie als Experten auf diesem Gebiet aus.

Modul / Termin	Cluster-Partner*	AC/KC/MC-Partner**
EP-KP „Kommunikatives und kreatives Arbeiten“ 27.-28. 11. 2017	€ 871,-	€ 670,-
EP-IP „Der Innovationsprozess, Ideenfindung und Design“ 22.-23. 1. 2018	€ 871,-	€ 670,-
EP-KM „Kreativitätsmethoden praktisch angewandt“ 12.-13. 3. 2018	€ 871,-	€ 670,-
EP-KV „Komplexitäts- und Variantenmanagement“ 26.-27. 4. 2018	€ 871,-	€ 670,-
EP-DE „Design und Konstruktion in der Produktentwicklung“ 23. 5. 2018	€ 546,-	€ 420,-
EP-AM „Anforderungsmanagement im Produkt- und Prozessentwicklungsprozess“ 18.-20. 6. 2018	€ 1.209,-	€ 930,-
Flughafen Linz-Hörsching, 1. Stock, Seminarraum Businessstark Flughafenstraße 1, 4063 Hörsching		
Optional „Praxisnaher Umgang mit Schutzrechten“ 12.-13. 4. 2018	€ 585,-	€ 585,-
Optional „Praxisnaher Umgang mit Schutzrechten für Fortgeschrittene“ 29.-30. 11. 2018	€ 585,-	€ 585,-
Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH, 5. Stock, Medienraum Hafenstraße 47-51, Bauteil B, Stiege 2, 4020 Linz		

*) Partnerunternehmen in einem Cluster- bzw. Netzwerk der Business Upper Austria

**) Für Partnerunternehmen des Automobil-, Kunststoff-, und Mechatronik-Clusters. Unternehmen, die in keinem Cluster oder Netzwerk der Business Upper Austria Partner sind, können mit einem Aufschlag von 100% (des AC-Partner-Preises) an den Qualifizierungsmaßnahmen teilnehmen.

Kommunikatives und kreatives Arbeiten

Zu einer guten Idee gehört auch eine gute Präsentation und Überzeugungsarbeit, damit diese Idee gesehen und umgesetzt wird. Fachliche Kompetenz alleine reicht heute nicht mehr aus, es wird immer wichtiger, auch als Techniker die Methoden der Kommunikation und Präsentation zu beherrschen.

Inhalte

- Regeln der erfolgreichen Kommunikation
- Das Team ist mehr als die Summe der Einzelkämpfer
- Erfindungen entwickeln
- Ideenauswahl
- Präsentationsregeln zum erfolgreichen Transportieren von Informationen
- Richtiger Medieneinsatz
- Interdisziplinäres Arbeiten / Kommunizieren
- Praktische Übungen

Ziele

In praktischen Übungen erhalten die Teilnehmer Sicherheit im Umgang mit Präsentationen und in der Kommunikation mit anderen. Am ersten Tag erwerben sie die Kenntnisse der wichtigsten Grundlagen zur Kommunikation. Am zweiten Tag wird die Präsentationskompetenz anhand von praktischen Beispielen gefestigt.

Referent

Günter Pechhacker
Persönlichkeits- und Kommunikationstrainer

Dauer

2 Tage

Der Innovationsprozess, Ideenfindung und Design

Teil 1

Von der Idee zur Innovation

Inhalte

- Bedeutung der Marktorientierung bei Entwicklungsprojekten
- Gründe für das Scheitern von Innovationen
- Erfolgsfaktoren des Innovationsmanagements
- Stage-Gate-Prozesse im Innovationsmanagement
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit bei Innovationsprojekten
- Methoden und Tools zur Ideengewinnung
- Bewertungskriterien und -verfahren bei Innovationsprojekten
- Innovation durch Kooperation

Ziele

Die Teilnehmer erhalten in kompakter Weise einen Überblick über die Erfolgsfaktoren des Innovationsmanagements. Sie werden mit den einzelnen Prozessschritten eines interdisziplinären Innovationsprozesses vertraut und kennen wesentliche Methoden und Instrumente zur Reduktion der darin auftretenden

Schnittstellenproblematik. Es wird weiters ein Überblick über die Möglichkeiten der Ideengewinnung und der Ideenbewertung gegeben und die Teilnehmer sind in der Lage, ausgewählte Methoden anzuwenden.

Referent

FH-Prof. Dr. Kurt Gaubinger
FH Oberösterreich, Campus Wels

Gastreferent

Wolfgang Komatz, MSc.
Business Upper Austria, Automobil-Cluster OÖ

Dauer

1 Tag

Teil 2 Von der Idee zum Produkt

Inhalte

- Wahrnehmung und Wirkung von Design (Gestaltwahrnehmung, Produktsprache, Produktkontext, ...)
- Industrial-Design als integraler Bestandteil von Produktentwicklungsprozessen (Designprozess, Methoden, Arbeitsweisen, Schnittstellen, ...)
- Der Stellenwert von Industrial-Design als Wettbewerbsfaktor (Produkt + Kommunikation über Produkte, Design-Innovation,...)

Ziele

Die Teilnehmer bekommen ein Verständnis der Wirkung von Gestaltung auf den Betrachter.

Durch den Einblick in Design-Entwicklungsprozesse werden Konfliktpotenziale vermindert, die die Schnittstelle Konstruktion-Design mit sich bringt. Die Teilnehmer erhalten ein Gefühl für die Bedeutung von Design in der Produktentwicklung. Ebenso wird ein Verständnis der Wettbewerbsrelevanz von Industrial-Design geschaffen.

Referent

FH-Prof. Dipl.-Des. Markus Kretschmer
FH Oberösterreich, Campus Wels

Dauer

1 Tag

Seminar EP-KM

Kreativitätsmethoden praktisch angewandt

Inhalte

- TRIZ
- Brainstorming und seine Abwandlungen
- Brainwriting Methode, z.B.: Methode 635

Ziele

Kreativität ist die Bedingung für Innovation. Innovative Ideen entstehen meist aus der Zusammenführung unterschiedlicher Denkansätze, die auf kreative Weise kombiniert werden. Ideengenerierung und kreatives Verschmelzen von Wissen kann trainiert werden. Dabei ist wichtig, konventionelle Denkmuster auszuschalten und Gedankenflüsse zuzulassen. Die anschließende Systematisierung der gewonnenen Ideen führt zum innovativen Ergebnis.

z.B. TRIZ oder Mind-Mapping praktisch kennen und können diese später anwenden. Sie sind in der Lage, ein Team auf kreative Wege zu führen.

Die Methoden werden von einem langjährigen Experten vorgestellt und in Einzel- und Gruppenübungen trainiert.

Referent

DI Matthias Hörl
TRUMPF Maschinen Austria GmbH & Co. KG

Dauer

2 Tage

Sie lernen vier ausgewählte Methoden der Ideengewinnung wie

Komplexitäts- und Variantenmanagement

Inhalte

- Wechselwirkung der Komplexitätserzeugung
- Peitscheneffekt der Vielfalt zwischen Unternehmensfunktionen entlang der Wertschöpfungskette verdeutlichen
- Auswirkungen von Komplexität sichtbar machen
- Komplexität optimal gestalten
- Agieren im Spannungsfeld zwischen Nutzen der Vielfalt und Kosten der Komplexität
- Methoden des integrierten Komplexitätsmanagements
- Steuerung der Produktkomplexität, Variantenmanagement, marktgerechte, systematische Bereinigung von Produktgruppen
- Strategische Produktplanung
- Produktmodularisierung und -strukturierung
- Verursachungsgerechte Kalkulation der Variantenkosten

Ziele

Ziel ist es, den Teilnehmern den praktischen Mehrwert und Nutzen eines durchgängigen Komplexitätsmanagements praxisnah zu vermitteln. Die methodischen Vorgehensweisen und Hilfsmittel sollen mit zahlreichen Praxisbeispielen untermauert werden, sodass die erlernten Zusammenhänge im täglichen Arbeitsumfeld der Teilnehmer direkt zur Anwendung kommen können.

In zwei Gruppenübungen werden dazu die Grundlagen für die selbstständige Anwendung der Methodik im eigenen Arbeitsumfeld geschaffen:

Das in der ersten Übung erlernte schrittweise Vorgehen bei der Analyse der Produktvarianz hilft, sich künftig nicht zu verzetteln und alles auf einmal lösen zu wollen, sondern sich auf das Wesentliche zu konzentrieren, dabei die ersten Teilerfolge auszuweisen und weiter für die Lösung des Problems insgesamt zu motivieren.

In der zweiten Übung werden die Teilnehmer für das Vorgehen bei der Erfassung der Komplexitätskosten sensibilisiert, wie die Prozessaufnahme dazu durchzuführen ist, wie die notwendigen Informationen beschafft werden können und wie die Kosten schlussendlich verursachungsgerecht auf einzelne Produktvarianten verrechnet werden können.

Referent

DI Michael Friedrich
Schuh & Co. GmbH

Dauer

2 Tage

Seminar EP-DE

Design und Konstruktion in der Produktentwicklung

Die Teilnehmer werden anhand eines exemplarischen Projektes in weiterführende Aspekte des nachhaltigen Designs im betrieblichen Alltag eingeführt. Durch die gemeinsame Erarbeitung auf Basis eines vorgefertigten Projektes können die Teilnehmer die Anwendung der Inhalte mit den eigenen Ansprüchen und Fähigkeiten rasch abgleichen und umsetzen.

Inhalte

- Aufbau einer Produktarchitektur
- Gestaltungsregeln
- Kreativtechniken aus dem Modul EP-KM „Kreativitätsmethoden praktisch angewandt“ zur Erzeugung von Varianten
- Darstellungstechnik in 2D und 3D
- Designwertanalyse

Referent

Prof. (a.c.) Mag. Dr. Bernhard Rothbucher
aka buna design consult

Dauer

1 Tag

Anforderungsmanagement im Produkt- und Prozessentwicklungsprozess

Anforderungsmanagement beinhaltet die Ermittlung, Bewertung und Umsetzung von Kundenanforderungen, gesetzlichen Anforderungen sowie unternehmensinternen Produkt- und Prozessanforderungen. Es ist vor allem dort von Bedeutung, wo komplexe Produkte bzw. Systeme konzipiert werden und sehr arbeitsteilig an deren Entwicklung gearbeitet wird. Im ersten Schritt gilt es, ein gemeinsames Verständnis bezüglich der zu realisierenden Anforderungen zu erarbeiten und zu dokumentieren. In weiterer Folge sind die mit der Realisierung der Anforderungen in Zusammenhang stehenden Risiken zu identifizieren und zu managen. Die Umsetzung der Anforderungen ist zu verifizieren.

Inhalte

- Einführung ins Thema „Anforderungsmanagement“
- Anforderungen ermitteln
 - QFD – Quality Function Deployment, Lastenheft, Pflichtenheft
 - Verantwortungen abgrenzen (z.B. RASIC-Chart, Qualitätssicherungsvereinbarungen)
- Risiken identifizieren, bewerten, gestalten
 - Machbarkeits- und Risikoanalysen
 - Produkt-FMEA (inkl. Design-Verification-Plan&Report)
 - Merkmale mit besonderer Bedeutung
 - Prozess-FMEA (inkl. Prüfplanung, Controlplan)
 - Prozessfähigkeitsuntersuchungen vor Serie
- Umsetzung der Anforderungen verifizieren und validieren
 - Leistungstests (z.B. Run@Rate, process-sign off, Prozessserie)
 - Produktionsprozess- und Produktfreigabe (PPF, PPAP)

- Anforderungsmanagement integriert in die Projektabwicklung
 - Abbildung der mit dem Anforderungsmanagement in Zusammenhang stehenden Aufgaben und Methoden in der Projektplanung
 - Steuerung der Ermittlung und Umsetzung der Anforderungen (z.B. Meilenstein-, Projekt-Reviews)

Ziele

Die Teilnehmer erhalten einen umfassenden Überblick über die mit einem professionellen Anforderungsmanagement in Zusammenhang stehenden Zielsetzungen und Aufgaben. Ferner werden sie mit einer Reihe von Methoden vertraut gemacht, die sie bei der Ermittlung und Umsetzung von Produkt- und Prozessanforderungen sowie bei der Beurteilung des Erfüllungsgrades unterstützen. Die Teilnehmer kennen die Voraussetzungen für den Einsatz dieser Methoden und sind so in der Lage, die Methoden in die Produkt- und Prozessentwicklung ihres Unternehmens zu integrieren.

Referent

DI Vladan Stevanovic
Jung + Partner Management GmbH

Dauer

3 Tage



Die verschiedensten Kundenanforderungen und die daraus entstehende Variantenvielfalt fordern alle Beteiligten im Innovationsprozess heraus. Laufend entstehen neue Ideen, die rasch und flexibel in Produkte zu integrieren sind. Der Lehrgang des Automobil-Clusters „Entwicklungsingenieur und Produktgestalter“ ist praxisbezogen aufgebaut und kommt mir in der Aufgabe zwischen Produktentwicklung und -management sehr entgegen. Mit dem angebotenen Lehrgang und den dort erlernten Methoden werden komplexe Abläufe und Varianten transparenter und damit besser steuerbar.

Reinhard Köck, Entwicklungsingenieur, CNH Österreich GmbH

Optionales Modul

Praxisnaher Umgang mit Schutzrechten

Inhalte

- Gewerbliche Schutzrechte allgemein
 - Einführung in die Thematik und Überblick über gewerbliche Schutzrechte, speziell Patente, Gebrauchsmuster, Geschmacksmuster und Marken
- Patentstrategien
 - „Lebensphasen“ eines Patents, Verwertungsstrategien, Dos and Don'ts im Umgang mit Patenten, strategisches Patentmanagement als integrierter Teil der F&E Unternehmen, Strategien zum Schutz firmeneigenen Know-hows
- Abläufe und Partner im Schutzrechtswesen
 - Erkennen und Bewerten schutzrechtswürdiger Erfindungen, interne Organisation bezüglich Schutzrechtsfragen, Unterstützungsleistungen, internationales Patentwesen, Anmeldeverfahren
- Patentrecherche, -monitoring
- Patentschrift
 - Aufbau einer Patentschrift anhand mehrerer Beispiele, Voraussetzung für die Erteilung von Patenten und Gebrauchsmustern, Schutzbereich / Offenbarungsgehalt eines Patents
- Schutzrechtsverwertung
 - Erstellung eines Lizenzangebotes
 - Suche nach Lizenznehmern
 - Lizenzierung und Verhandlungsprozesse
- Übung zu Patentrecherchen in kostenfreien Datenbanken

Ziele

Ziel dieser Schulung ist es, die Zuständigen in der Firma hinsichtlich des Potenzials beim effektiven und effizienten Einsatz von Schutzrechten zu sensibilisieren sowie gleichzeitig bisherige Erfahrungen mit Expertenwissen zu verknüpfen. Die eigene Einschätzung von Kosten, Fristen und Möglichkeiten bei der Patentanmeldung erleichtert auch die Beurteilung der Ergebnisse bei externer Vergabe der Aktivitäten an Patentanwälte. Praktische Übungen zur Patentrecherche in kostenfreien Datenbanken liefern eine gute Basis zur Durchführung eigener Patentrecherchen vor größeren Innovationsvorhaben und erlauben die Einschätzung der Schutzrechtaktivitäten von Mitbewerbern und das frühzeitige Erkennen von Trends im jeweiligen Gebiet der Technik.

Bonus

Teilnehmer erhalten ein kostenfreie digitale Verfahrensanleitung zur Verwendung im Unternehmen.

Referenten

Dr. Udo Gennari
Business Upper Austria – OÖ Wirtschaftsagentur GmbH

DI Franz Bürscher
Innovationsservice Bürscher

Dauer

1,5 Tage

Optionales Modul

Praxisnaher Umgang mit Schutzrechten für Fortgeschrittene

Inhalte

Sie wissen bereits was ein Patent ist und / oder haben bereits Erfahrungen mit Schutzrechten gesammelt. Für eine richtige Anwendung bei firmeninternen Fragestellungen fehlen Ihnen aber noch Informationen.

- Schutzrechte im Innovationsprozess
Rolle der Schutzrechte im Innovationsprozess, Patentrecherchen als Wissensaufbau und als Neuheits-Check von Erfindungsideen, Patentinterpretation, Informeller Know-how-Schutz (Methoden), Informeller Know-how-Schutz oder Anmeldung?
- Schutzrechte anwenden
Designschutz über Geschmacksmuster, Maßnahmen gegen Produktpiraterie, Übersicht/Verwaltung eigener Schutzrechte, Ermittlung von Schutzrechtskosten, Anmelden oder Geheimhalten?, Recherche zu Geschmacksmustern und Marken

Ziele

Sie lernen nützliche IPR Tools kennen und wenden diese selbst bei praktischen Übungen an. So werden Sie mit Patentrecherchen und Patentinterpretationen vertraut, nutzen eine Entscheidungshilfe bei der Frage Anmelden oder Geheimhalten und lernen u.a. auch geeignete Maßnahmen gegen Produktpiraterie kennen.

Bonus

Teilnehmer erhalten sieben kostenfreie IP-Tools zur Verwendung im Unternehmen.

Referenten

Dr. Udo Gennari
Business Upper Austria – OÖ Wirtschaftsagentur GmbH

DI Franz Bürscher
Innovationsservice Bürscher

Dauer

1,5 Tage

Lehrgang Zertifizierter Entwicklungsingenieur und Produktgestalter



Ich melde mich verbindlich zu folgenden Seminaren zu umseitig abgedruckten Bedingungen an:

EP-KP „Kommunikatives und kreatives Arbeiten“

Cluster-Partner* € 871,- AC/KC/MC-Partner** € 670,-

27. bis 28. November 2017

EP-IP „Der Innovationsprozess, Ideenfindung und Design“

Cluster-Partner* € 871,- AC/KC/MC-Partner** € 670,-

22. bis 23. Jänner 2018

EP-KM „Kreativitätsmethoden praktisch angewandt“

Cluster-Partner* € 871,- AC/KC/MC-Partner** € 670,-

12. bis 13. März 2018

EP-KV „Komplexitäts- und Variantenmanagement“

Cluster-Partner* € 871,- AC/KC/MC-Partner** € 670,-

26. bis 27. April 2018

EP-DE „Design und Konstruktion in der Produktentwicklung“

Cluster-Partner* € 546,- AC/KC/MC-Partner** € 420,-

23. Mai 2018

EP-AM „Anforderungsmanagement im Produkt- und Prozessentwicklungsprozess“

Cluster-Partner* € 1.209,- AC/KC/MC-Partner** € 930,-

18. bis 20. Juni 2018

Optional: „Praxisnaher Umgang mit Schutzrechten“

Cluster-Partner € 585,- AC-Partner € 585,-

12. bis 13. April 2018

Optional: „Praxisnaher Umgang mit Schutzrechten für Fortgeschrittene“

Cluster-Partner € 585,- AC-Partner € 585,-

29. bis 30. November 2018

alle Preise exklusive MwSt.

jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr

*) Partnerunternehmen in einem Cluster- bzw. Netzwerk der Business Upper Austria

**) Für Partnerunternehmen des Automobil-, Kunststoff-, und Mechatronik-Clusters. Unternehmen, die in keinem Cluster oder Netzwerk der Business Upper Austria Partner sind, können mit einem Aufschlag von 100% (des AC-Partner-Preises) an den Qualifizierungsmaßnahmen teilnehmen.

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne entgegen:

- **E-Mail** Bitte pro Person jeweils ein Formular ausfüllen, Zutreffendes ankreuzen und an automobil-cluster@biz-up.at senden.
- **Online** www.automobil-cluster.at/veranstaltungen

Titel / Vorname / Nachname

Firma / Institution / Abteilung

Postleitzahl / Ort / Straße / Hausnummer

Rechnungsadresse

Telefon

E-Mail

Unser Unternehmen ist Partner im:



















Ort, Datum

Unterschrift

Allgemeine Informationen / Anmeldebedingungen

Ihr 10 % Preisvorteil!

Sie erhalten einen Preisnachlass von zehn Prozent, wenn die gesamte Lehrangangsreihe bis vier Wochen vor Beginn des ersten Seminars gebucht wird (exkl. Prüfungsgebühr)!

Anmeldebedingungen

Aufgrund der mit 15 Personen begrenzten Teilnehmerzahl sowie der umfassenden Vorarbeiten wird um eine rasche Anmeldung gebeten. Anmeldeschluss ist jeweils 14 Tage vor Kursbeginn.

Sie erhalten unmittelbar nach Eingang Ihrer Anmeldung eine Anmeldebestätigung. Die Rechnungslegung erfolgt nach Kursbeginn.

Die endgültige Entscheidung, ob ein Modul auf Grund der angemeldeten Teilnehmerzahl durchgeführt werden kann, fällt in der Regel 14 Tage vor Seminarbeginn. Nur in Ausnahmefällen wird damit bis eine Woche vor Seminarbeginn zugewartet. Es ist daher empfehlenswert, wenn Sie sich ehestmöglich – also schon vor der 14-Tage-Frist – zum Modul anmelden, da Ihre Anmeldung entscheidend für das Zustandekommen des Moduls sein kann.

Bei Stornierung der Anmeldung (nur schriftlich) bis sieben Tage vor Kursbeginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 30 Prozent der gebuchten Leistungen exkl. MwSt. Danach bzw. bei Nichterscheinen des Teilnehmers ist die gesamte Gebühr zu entrichten. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich.

Die Teilnahmegebühren beinhalten sämtliche Lehrgangs- und Prüfungsunterlagen, Mittagessen sowie Pausengetränke.

Mit Ihrer Anmeldung zur Veranstaltung erklären Sie sich damit einverstanden, dass die bekanntgegebenen Daten von der Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH elektronisch erfasst und verarbeitet werden. Weiters stimmen Sie der Übermittlung weiterer Informationen per E-Mail zu. Sollten im Zuge dieser Veranstaltung Lichtbilder von Personen durch Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH entstehen, erteilt der/die Abgebildete dieser seine/ihre ausdrückliche unentgeltliche Zustimmung zur ausschließlichen und unbeschränkten Nutzungsbewilligung hinsichtlich Veröffentlichung, Vervielfältigung und Verbreitung dieser. Diese Zustimmungen können jederzeit schriftlich widerrufen werden.

Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf unserer Webseite www.biz-up.at.

Veranstaltungsort

Flughafen Linz-Hörsching,
1. Stock Seminarraum Businesstalk
Flughafenstraße 1
4063 Hörsching

Eine detaillierte Wegbeschreibung erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Gesamtkoordination

Business Upper Austria -
OÖ Wirtschaftsagentur GmbH
Automobil-Cluster
Hafenstraße 47 – 51
4020 Linz

Fragen und Informationen

Automobil-Cluster Oberösterreich
Florian Danmayr
Telefon: +43 732 79810-5083
E-Mail: florian.danmayr@biz-up.at

Anmeldung

Automobil-Cluster Oberösterreich
Gabriele Randacher-Schöffl
Telefon: +43 732 79810-5084
E-Mail: gabriele.randacher@biz-up.at oder
automobil-cluster@biz-up.at

Nützen Sie für Ihre Anmeldung die Fax-Antwort oder melden Sie sich online unter www.automobil-cluster.at an!

Haftung

Für den Fall, dass ein Lehrgang oder ein Seminar ohne grobes Verschulden der Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH nicht oder nicht zum vorgesehenen Zeitpunkt stattfindet, übernimmt die Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH für etwaige Schäden der Teilnehmer keine Haftung.

SME

Lehrgang Sales Management for Engineers	15
Lehrgang im Überblick	16
Seminar SME-SV Systemisch verkaufen	18
Seminar SME-SA Strategische Ausrichtung und Gestaltung von Vertriebsorganisationen	19
Seminar SME-CS Corporate Sales	20
Seminar SME-S Steuerung von Vertriebsprozessen und Personalmanagement	21
Seminar SME-VF Verkäuferführung	22
Anmeldung	23
Allgemeine Informationen / Anmeldebedingungen	24

Lehrgang Sales Management for Engineers



Vertriebsstrategisch in Führung gehen – ein maßgeschneidertes Training für Vertriebs-Führungskräfte in der Industrie

Der starke Wettbewerb in der Zulieferindustrie und ständig steigende Anforderungen der Kunden stellen auch die Kundenbetreuer laufend vor neue Herausforderungen. Erfolgreicher Verkauf ist weit mehr als nur die Schnittstelle zwischen Angebot und Nachfrage; erfolgreiche Verkäufer sind mehr als „nur“ Autodidakten, die ihr Handwerk von der Pike auf gelernt haben. Sie sind Strategen mit psychologischem Hintergrundwissen, die ihre Teams gezielt zum Erfolg führen.

Mit diesem Lehrgang steht Unternehmen (Schwerpunkt Automobilzulieferindustrie) ein Ausbildungskonzept zur Verfügung, das speziell an die Herausforderungen von Führungskräften im Vertrieb angepasst ist. Die Teilnehmer erhalten eine Kombination aus fundierter wissenschaftlicher Basis und praxisorientierter Wissensanwendung. Damit haben sie es in der Hand, die Vertriebsaktivitäten Ihres Unternehmens zu steuern, zu stärken und teambegeisternd umzusetzen.

Ihr persönlicher Nutzen

- Verkaufsstrategien auf Basis der Unternehmensstrategie entwickeln
- Unterschiedliches Kauf- und Verkaufsverhalten auf Basis von Persönlichkeitsmodellen kennenlernen

- Verkäuferführung und Steuerung von Verkaufsprozessen professionalisieren
- Den Prozess der Gestaltung einer Vertriebsorganisation kennenlernen

Das erreichen Sie für Ihr Unternehmen:

- Maßgeschneidertes Vertriebskonzept erstellen
- Strategien und Tools für die Führung von Verkaufsteams nutzen und dadurch eine effektivere Steuerung des Vertriebsteams erreichen
- Neue Perspektiven durch Vergrößerung des Firmennetzwerkes zu verwandten Branchen erlangen

Dieser Lehrgang ist speziell konzipiert für:

- Nachwuchs- und Führungskräfte im Vertrieb,
- Verkaufsleiter, Vertriebsexperten auf dem Weg zur Führungsfunktion, Bereichsleiter
- Geschäftsführer von Klein- und mittleren Unternehmen und
- Business Development Manager

In Kooperation mit



Ihr Weg zum Zertifikat Sales Management For Engineers

Der Lehrgang besteht aus fünf Seminaren. Nach positiver Absolvierung erhalten Sie das Zertifikat Sales Management For Engineers. Dieses Zertifikat weist Sie als Experte auf diesem Gebiet aus und kann im Zuge des MBA Sales Management Excellence an der LIMAK Austrian Business School angerechnet werden. Voraussetzung für den Erhalt des Zertifikates ist ein positiver Abschluss der einzelnen Module. Dazu gehört die entsprechende Erbringung aller geforderten Vor- und Nachbereitungen, sowie Hausarbeiten.

Mit dem Sales Management for Engineers zum MBA

Der Lehrgang entspricht den Anforderungen postgradualer Ausbildung und kann bei Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen als Spezialisierung auf den Management MBA an der LIMAK Austrian Business School angerechnet werden. Zusätzlich zu absolvierende Programmbestandteile für den MBA sind die Programmteile Management Compact, Leadership und Master Thesis. Gesamtdauer des Programms: 18 Monate plus Master Thesis, 40 Anwesenheitstage in Modulen geblockt, ganztägig meist Donnerstag bis Samstag, 75 ETCS-Punkte (durch die Absolvierung des Lehrgangs Sales Management for Engineers werden ca. 15 Anwesenheitstage / 22,5 ETCS-Punkte abgedeckt).

Zulassungsvoraussetzungen (für Anrechenbarkeit auf MBA)

Abschluss eines Studiums und mindestens drei Jahre Berufserfahrung oder eine Qualifikation durch Berufserfahrung, die mit einem Studium vergleichbar ist, sowie ein positiv absolviertes Aufnahmegespräch.

Step by Step zum LIMAK Management MBA



Modul / Termin	Cluster-Partner*	AC/KC/MC-Partner**	Anmeldegebühr***
<u>Nur ganzer Lehrgang buchbar</u>	€ 8.970,-	€ 6.900,-	€ 490,-
SME-SV „Systemisch verkaufen“ 21.-23. 11. 2017			
SME-SA „Strategische Ausrichtung und Gestaltung von Vertriebsorganisationen“ 22.-24. 1. 2018			
SME-CS „Corporate Sales“ 5.-7. 3. 2018			
SME-ST „Steuerung von Vertriebsprozessen und Personalmanagement“ 13.-20. 4. 2018			
SME-V „Verkäuferführung“ 5.-7. 6. 2018			

ABGESAGT!

RIC (Regionales Innovations Centrum) GmbH
Rotaxstraße 3, 4623 Gunskirchen

*) Partnerunternehmen in einem Cluster- bzw. Netzwerk der Business Upper Austria
 **) Für Partnerunternehmen des Automobil-, Kunststoff-, und Mechatronik-Clusters sowie LIMAK-Mitglieder. Unternehmen, die in keinem Cluster oder Netzwerk der Business Upper Austria Partner sind, können mit einem Aufschlag von 100% (des AC-Partnerpreises) an den Qualifizierungsmaßnahmen teilnehmen.
 ***) Für AC/KC/MC-Partner und LIMAK-Mitglieder entfällt die Anmeldegebühr.

Systemisch verkaufen

Inhalte

Die Teilnehmer erhalten einen Einblick in die wesentlichen Elemente des systemischen Verkaufens und bekommen damit einen Reflexionsrahmen zur eigenen Weiterentwicklung und zum Coaching von Mitarbeitern. Sie können das eigene verkäuferische Verhalten analysieren, Stärken erkennen und Entwicklungsfelder bestimmen.

Die Teilnehmer können anhand des Reflexionsrahmens das Verhalten ihrer Mitarbeiter analysieren und Stärken sowie Entwicklungsfelder bestimmen. Sie sind in der Lage, Beziehungen wirkungsvoll aufzubauen, andere Menschen noch besser einzuschätzen, für den Verkaufserfolg wesentliche Informationen zu erfragen, Lösungen optimal zu präsentieren und den Verkaufsabschluss herbeizuführen. Sie lernen auch, ihre Mitarbeiter auf diesem Weg zu begleiten.

Ein zentrales Kursziel stellt der Transfer des systemischen Ansatzes (speziell aus der Psychologie und Verhaltenswissenschaft) auf den Verkauf und das Verkaufsverhalten dar.

Der Automobil-Cluster Oberösterreich stellt sich im Zuge eines Kaminesgesprächs vor. Insbesondere werden dabei die Themenschwerpunkte Internationalisierung und Sales beleuchtet. Best-Practice-Beispiele österreichischer Paradeunternehmen und ein Bericht eines Automobilzulieferers zeigen, wie die Seminarinhalte in der Praxis angewendet werden.

Referent

Gerald Geretschläger, M.Ed
LIMAK Faculty

Gastreferent

Ing. Thomas Eder
FANUC Österreich GmbH

Dauer

3 Tage

Strategische Ausrichtung und Gestaltung von Vertriebsorganisationen

Inhalte

Die Teilnehmer lernen, aus der vorgegebenen Unternehmensstrategie und den Marktgegebenheiten eine wirksame Vertriebsstrategie abzuleiten bzw. zu entwickeln. Die Operationalisierung der Strategie anhand von konkreten Zielen und abgeleiteten Maßnahmen wird im zweiten Schritt behandelt. Basierend auf den strategischen Vorgaben des Unternehmens und der definierten Vertriebsstrategie werden die für den Verkaufserfolg notwendigen Strukturen und Abläufe gestaltet. Als zentrales Element der Abläufe wird der Vertriebsprozess analysiert und optimiert.

Es werden unterschiedliche Vertriebsorganisationen und Vertriebssysteme analysiert und der Einfluss auf den Verkaufserfolg aufgezeigt – anhand von Praxisbeispielen werden Lösungen erarbeitet, welche die Vertriebsperformance unter den gegebenen externen und internen Rahmenbedingungen bestmöglich unterstützen und den Verkaufserfolg optimieren. Dabei werden auch vertriebsrelevante Spannungsfelder und Schnittstellen identifiziert, analysiert und Lösungsansätze abgeleitet. Darüber hinaus werden die Konsequenzen von Strategie und Struktur auf Führungs- und Verkaufsverhalten ganz besonders betrachtet.

Best-Practice-Beispiele österreichischer Paradeunternehmen und ein Bericht eines Automobilzulieferers zeigen, wie die Seminarinhalte in der Praxis angewendet werden.

Referenten

Mag. Hubert Preisinger
LIMAK Faculty

Gastreferent

Mag. Gerhard Augeneder, BSc
POLYTEC HOLDING AG

Dauer

3 Tage

Corporate Sales

Inhalte

Das Ziel der Lehrveranstaltung ist die Einführung der Teilnehmer in die Thematik des Key Account Managements. Das Management von Schlüsselkunden ist ein zentrales Instrument eines erfolgreichen Beziehungsmarketings.

Den theoretischen Rahmen bildet daher das Konzept des Beziehungsmarketings. Die Lehrveranstaltung spannt dabei den Bogen von der systematischen Kundenanalyse über die Kundenauswahl (Segmentierung) bis hin zur Bearbeitung von aktuell oder potentiell bedeutenden Kunden (Kundenportfolios, etc.) einer Unternehmung. Dabei wird auf die Entwicklung des KAM (Key Account Management), auf Aufgabenschwerpunkte, Strategievarianten, eine erfolgreiche Realisierung sowie auf mögliche Risiken und Probleme des KAM eingegangen. Ebenso erfolgt eine Verknüpfung mit den klassischen Phasen eines Verkaufsprozesses.

Darüber hinaus ist die Vermittlung des notwendigen Know-hows zum erfolgreichen Führen von Verhandlungen – als Teilaufgabenbereich eines Key Account Managers – Teil des Seminars. Es wird auf alle Teilaspekte erfolgreicher Verhandlungen, wie z.B. die Rolle von Perzeption, Kommunikation, Emotion oder auf die erfolgreiche Vorbereitung von Verhandlungen eingegangen. Auch häufige Fehler oder Barrieren für erfolgreiche Deals werden diskutiert.

Als Best-Practice-Beispiele stellen zwei Unternehmen ihre Vertriebsstrukturen vor. Dadurch werden den Teilnehmern praxisnahe Einblicke gewährt.

Referent

Mag. Dr. Petra Martinek-Kuchinka
LIMAK Faculty

Dauer

3 Tage

Steuerung von Vertriebsprozessen und Personalmanagement

Inhalte

Aufbauend auf das Seminar „Strategische Ausrichtung und Gestaltung von Vertriebsorganisationen“ wird die erfolgreiche Steuerung von Vertriebsorganisationen zur Gewinnung von neuen Kunden bzw. zur Entwicklung von bestehenden Kunden thematisiert und vermittelt. Die Teilnehmer erfahren, wie CRM Systeme die Steuerung von Vertriebsprozessen und die systematische Gestaltung und Pflege von Kundenbeziehungen unterstützen können.

Weiters wird die Steuerung von Vertriebsorganisationen anhand wichtiger Instrumente und Messgrößen und der – nicht messbaren – qualitativen Faktoren aufgezeigt. Die Teilnehmer lernen, wie Vertriebsziele und davon abgeleitete „Key Performance Indicators“ als Basis für Vertriebscontrolling und für die Steuerung des Vertriebsteams dienen und, dass die richtigen Kennzahlen dabei ebenso entscheidend sind, wie ein entsprechendes Vergütungs- und Anreizsystem.

Best-Practice-Beispiele österreichischer Paradeunternehmen und ein Bericht eines Automobilzulieferers zeigen, wie die Seminarinhalte in der Praxis angewendet werden.

Referenten

Mag. Gerhard Leitner, MSc (Tag 1) und
FH-Prof. Dr. Oliver Wieser (Tag 2-3)
LIMAK Faculty

Gastreferent

DI Jürgen Bruckner
Fronius International GmbH

Dauer

3 Tage

Verkäuferführung

Inhalte

In diesem Seminar erhalten die Teilnehmer einen Einblick in die Besonderheiten des Führens von Verkäufern und lernen ihre Rolle und Aufgabe als Führungskraft und Coach einzuschätzen und auszuleben.

Sie bekommen Werkzeuge an die Hand, mit denen sie die Performance der Mitarbeiter richtig einschätzen und davon abgeleitet auch verbessern können.

Die Teilnehmer bekommen hier auch die Möglichkeit, das bisher Erlernte auf ihr Team anzuwenden. Sie erkennen die Unterschiede im verkäuferischen Verhalten und berücksichtigen diese. Darüber hinaus lernen sie einzuschätzen, welche Persönlichkeiten unter welchen Voraussetzungen zu welchen Kunden passen und wie sie optimal eingesetzt werden.

Im Zuge des Seminars stellen sich die Teilnehmer der Erfahrungsaustauschrunde (ERFA) „Vertriebsleiter“ des Automobil-Clusters OÖ vor. Im Rahmen einer ERFA werden praxisrelevante Themen eines Vertriebsexperten in der definierten Runde offen behandelt.

Referent

Gerald Geretschläger, M.Ed
LIMAK Faculty

Dauer

3 Tage

Lehrgang Sales Management for Engineers



Ich melde mich verbindlich zu folgendem Lehrgang zu umseitig abgedruckten Bedingungen an:

Lehrgang Sales Management for Engineers [5 Module - **nur ganzer Lehrgang buchbar**]

Cluster-Partner* € 8.970,- AC/KC/MC-Partner** € 6.900,-

November 2017 - Juni 2018

Anmeldegebühr*** € 490,-

SME-SV „Systemisch verkaufen“

21. bis 23. November 2017

SME-SA „Strategische Ausrichtung und Gestaltung von Vertriebsorganisationen“

22. bis 24. Jänner 2018

SME-CS „Corporate Sales“

5. bis 7. März 2018

SME-SP „Steuerung von Vertriebsprozessen und Personalmanagement“

18. bis 20. April 2018

SME-VF „Verkäuferführung“

5. bis 7. Juni 2018

alle Preise exklusive MwSt.

jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr

*) Partnerunternehmen in einem Cluster- bzw. Netzwerk der Business Upper Austria

**) Für Partnerunternehmen des Automobil-, Kunststoff-, und Mechatronik-Clusters sowie LIMAK-Mitglieder. Unternehmen, die in keinem Cluster oder Netzwerk der Business Upper Austria Partner sind, können mit einem Aufschlag von 100% (des AC-Partner-Preises) an den Qualifizierungsmaßnahmen teilnehmen.

***) Für AC/KC/MC-Partner und LIMAK-Mitglieder entfällt die Anmeldegebühr.

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne entgegen:

- **E-Mail** Bitte pro Person jeweils ein Formular ausfüllen, Zutreffendes ankreuzen und an automobil-cluster@biz-up.at senden.
- **Online** www.automobil-cluster.at/veranstaltungen

Titel / Vorname / Nachname

Firma / Institution / Abteilung

Postleitzahl / Ort / Straße / Hausnummer

Rechnungsadresse

Telefon

E-Mail

Unser Unternehmen ist Partner im:



















Ort, Datum

Unterschrift

Allgemeine Informationen / Anmeldebedingungen

Anmeldebedingungen

Für diesen Lehrgang sind keine Einzelmodule buchbar. Aufgrund der mit 19 Personen begrenzten Teilnehmerzahl sowie der umfassenden Vorarbeiten wird um eine rasche Anmeldung gebeten. Anmeldeschluss ist 28 Tage vor Lehrgangsbeginn.

Sie erhalten unmittelbar nach Eingang Ihrer Anmeldung eine Anmeldebestätigung. Die Rechnungslegung erfolgt nach Kursbeginn.

Die endgültige Entscheidung, ob der Lehrgang auf Grund der angemeldeten Teilnehmerzahl durchgeführt werden kann, fällt in der Regel 28 Tage vor Lehrgangsbeginn.

Bei Stornierung der Anmeldung (nur schriftlich) bis 30 Tage vor Lehrgangsbeginn erheben wir keine Bearbeitungsgebühr. Bei Stornierung der Anmeldung (nur schriftlich) ab 29 Tage vor Lehrgangsbeginn ist die gesamte Gebühr zu entrichten. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich.

Die Teilnahmegebühren beinhalten sämtliche Lehrgangs- und Prüfungsunterlagen, Mittagessen sowie Pausengetränke.

Mit Ihrer Anmeldung zur Veranstaltung erklären Sie sich damit einverstanden, dass die bekanntgegebenen Daten von der Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH elektronisch erfasst und verarbeitet werden. Weiters stimmen Sie der Übermittlung weiterer Informationen per E-Mail zu. Sollten im Zuge dieser Veranstaltung Lichtbilder von Personen durch Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH entstehen, erteilt der/die Abgebildete dieser seine/ihre ausdrückliche unentgeltliche Zustimmung zur ausschließlichen und unbeschränkten Nutzungsbe-

willigung hinsichtlich Veröffentlichung, Vervielfältigung und Verbreitung dieser. Diese Zustimmungen können jederzeit schriftlich widerrufen werden.

Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf unserer Website www.biz-up.at.

Weiters bestätigen Sie mit Ihrer Anmeldung, dass Ihre Daten an die LIMAK Austrian Business School zur Bearbeitung weitergeleitet werden. Die LIMAK tritt bezüglich Anmeldung und Anrechenbarkeit zum MBA mit den angemeldeten Personen in Kontakt. Sie übermittelt ihre Bewerbungsunterlagen und organisiert ein persönliches Aufnahmegespräch mit den Bewerbern.

Veranstaltungsort

RIC GmbH
Regionales Innovations Centrum
Rotaxstraße 3
4623 Gunskirchen

Eine detaillierte Wegbeschreibung erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Gesamtkoordination

Business Upper Austria -
OÖ Wirtschaftsagentur GmbH
Automobil-Cluster
Hafenstraße 47 – 51
4020 Linz

Fragen und Informationen

Automobil-Cluster Oberösterreich
Matthias Koller
Telefon: +43 732 79810-5086
E-Mail: matthias.koller@biz-up.at

Anmeldung

Automobil-Cluster Oberösterreich
Gabriele Randacher-Schöffl
Telefon: +43 732 79810-5084
E-Mail: gabriele.randacher@biz-up.at
oder automobil-cluster@biz-up.at

Nützen Sie für Ihre Anmeldung die Fax-Antwort oder melden Sie sich online unter www.automobil-cluster.at an!

Haftung

Für den Fall, dass ein Lehrgang oder ein Seminar ohne grobes Verschulden der Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH nicht oder nicht zum vorgesehenen Zeitpunkt stattfindet, übernimmt die Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH für etwaige Schäden der Teilnehmer keine Haftung.

The logo consists of the letters 'DTM' in a bold, white, sans-serif font, centered within a light blue square.

Lehrgang Digital Transfer Manager	25
Lehrgang im Überblick	26
Seminar DTM-BASIC Chancen und Potentiale der Digitalisierung	28
Seminar DTM-DS Digital Strategy	28
Seminar DTM-BM (Digital) Business Models	29
Seminar DTM-GP Geschäftsprozesse im Digital Business	29
Seminar DTM-DW Digitaler Wandel	30
Optional: Zertifizierung „Digital Transfer Manager“	30
Anmeldung	31
Allgemeine Information	32

Eine Initiative von:



INITIATIVE
CONNECTED MOBILITY
DIE SMARTE ZUKUNFT
WWW.CONNECTED-MOBILITY.AT

förderbar **KMU DIGITAL**
durch:  

Lehrgang Digital Transfer Manager



Der Digitalisierungstrend bedingt Änderungen bei Arbeitsprozessen und Qualifikationsprofilen. Der Lehrgang trägt dazu bei, die Innovationskompetenz zu erhöhen, strategisch orientierten Methodeneinsatz zu vermitteln und die geschulten Kompetenzen und Fähigkeiten zur Generierung neuer, innovativer digitaler Lösungen einzusetzen.

Ihr Nutzen

1. Verständnis des Begriffs „Digitalisierung“ im Unternehmenskontext und Bestimmung des eigenen Digitalisierungs-Reifegrades
2. Vermittlung von theoretischem und konzeptionellem Wissen zu Innovationsstrategien und Kreativitätstechniken
3. Methodisches Vorgehen zur Definition eines (digitalen) Geschäftsmodells
4. Grundlagen für Design, Aufbau, Implementierung und Management von digitalen Prozessen
5. Sensibilisierung für die Herausforderungen, die Veränderungen durch Digitalisierung im Unternehmen mit sich bringen und Werkzeuge für die methodische Begleitung von Veränderungsprozessen

Dieser Lehrgang ist speziell konzipiert für folgende Personengruppen in KMUs bzw. Großunternehmen:

- Geschäftsführer
- Führungskräfte
- Assistenz der Geschäftsführung
- Innovationsmanager
- Mitarbeiter im Business Development
- Mitarbeiter in der Organisationsentwicklung
- Change Manager

Nicht-Ziel des Lehrgangs

- Industrie 4.0 Ausbildung
- IT bzw. Programmierausbildung

Expertenwissen aus erster Hand

Digital Transfer Manager wissen, was man unter Digitalisierung im Unternehmenskontext versteht und sind sich des Nutzens und der Notwendigkeit der Digitalisierung bewusst.

Sie verfügen über theoretisches und konzeptionelles Hintergrundwissen betreffend Innovationsstrategien im Digital Business und kennen praktikable Kreativitätstechniken zur Ideengenerierung.

Sie kennen methodische Vorgehensweisen zur Definition von (digitalen) Geschäftsmodellen und deren Implementierung sowie Grundlagen für das Design, den Aufbau, die Implementierung und das Management von digitalen Prozessen. Digital Transfer Manager sind sich der Herausforderungen notwendiger Veränderungen durch die Digitalisierung im Unternehmen bewusst und können diese methodisch begleiten.

Prüfung

keine Prüfung

Ihr Weg zum Zertifikat „Digital Transfer Manager“

Nach Abschluss der fünf Module erhalten die TeilnehmerInnen in jedem Fall eine Teilnahmebestätigung.

Im Rahmen des Lehrgangs erarbeiten die TeilnehmerInnen im bzw. bis zum nächsten Modul selbständig Aufgabenstellungen für ihr eigenes Unternehmen, die Bestandteil der eigenen „Digitalisierungs-Roadmap“ sind – am sechsten Tag haben die TeilnehmerInnen optional die Möglichkeit, diese Transferarbeit vor den Referenten bzw. der Fachjury zu präsentieren und zu diskutieren. Anschließend wird das Zertifikat erteilt.

In Kooperation mit



Modul / Termin	Cluster-Partner*	AC-/ITC- oder ICM-Partner**
<u>Nur ganzer Lehrgang buchbar</u>	€ 3.562,-	€ 2.740,-
DTM-BASIC „Chancen und Potenziale der Digitalisierung“		
04. 10.2017		
My Playstore (Tabakfabrik), Peter-Behrens-Platz 2, Bau 2, Erdgeschoß, 4020 Linz Für ältere Navigationsgeräte: My Playstore (Tabakfabrik), Ludlgasse 19, Bau 2, Erdgeschoß, 4020 Linz		
DTM-DS „Digital Strategy“		
17.- 18. 10. 2017		
Gasthof Fischer Welser Str. 14, 4614 Marchtrenk		
DTM-BM „(Digital) Business Models“		
31. 10. 2017 (1/2 Tag)		
DTM-GP „Geschäftsprozesse im Digital Business“		
31. 10. 2017 (1/2 Tag)		
My Playstore (Tabakfabrik), Peter-Behrens-Platz 2, Bau 2, Erdgeschoß, 4020 Linz Für ältere Navigationsgeräte: My Playstore (Tabakfabrik), Ludlgasse 19, Bau 2, Erdgeschoß, 4020 Linz		
DTM-DW „Digitaler Wandel“		
16. 11. 2017		
FH OÖ Studienbetriebs GmbH Garnisonstraße 21, 4020 Linz (Seminarraum wird bekannt gegeben)		
		
Optional: Zertifizierung „Digital Transfer Manager“		
01. 12. 2017 (9.00 - 13.00 Uhr)		
FH OÖ Studienbetriebs GmbH Garnisonstraße 21, 4020 Linz (Seminarraum wird bekannt gegeben)		

*) Partnerunternehmen in einem Cluster- bzw. Netzwerk der Business Upper Austria

**) Für Partnerunternehmen des Automobil-Clusters, des IT-Clusters oder der Initiative Connected Mobility der Wirtschaftsagentur Business Upper Austria. Unternehmen, die in keinem der genannten Cluster oder Netzwerk der Business Upper Austria Partner sind, können mit einem Aufschlag von 100% (des AC-Partner-Preises) an den Qualifizierungsmaßnahmen teilnehmen - Ausnahme „Prüfung mit Zertifikat“

BASIC - Chancen und Potenziale der Digitalisierung

Inhalte

- Kick-Off mit Vorstellungsrunde und persönlicher Motivation zur Teilnahme, Erwartungen der TeilnehmerInnen
- Überblick über die Digitalisierung im Unternehmenskontext.
- Klärung der Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung österr. Unternehmen.
- Aktuelle Studie(n) zur Digitalisierung
- Reifegradmodelle für Digitalisierung und Digital Business Architektur. Zusammenspiel von Technologie und Daten für ein optimales Produkt-Daten-Management im „Business Intelligence 2.0“.
- Selbsteinschätzung und Einordnung in ein Reifegradmodell

Referenten

- FH-Prof. Mag. Dr. Dietmar Nedbal
FH OÖ - Fachhochschule Oberösterreich
- Patrick Brandtner, BA MA
FH OÖ - Fachhochschule Oberösterreich
- Mark Stieninger, BA MSc
FH OÖ - Fachhochschule Oberösterreich
- Mag. Andreas Sattlberger, MBA
procon Unternehmensberatung GmbH

Gastreferent

Manuel Brunner, MSc
Business Upper Austria, Mechatronik-Cluster OÖ

Dauer

1 Tag

Seminar DTM-DS

Digital Strategy

Inhalte

- Innovationsstrategien
- Corporate Foresight als Ansatz zur strategischen Innovationsplanung im Digital Business
- Methoden des Foresight Diamonds
- Klassische und aktuelle theoretische Konzepte und Methoden des Innovationsmanagements
- Studien zu Innovationsprozessen in Unternehmen des Digital Business
- Konzepte, Methoden und Techniken zur Ideenfindung und -evaluierung
- Methoden der kollaborativen Problemlösung
- Design Thinking, Prototypenentwicklung
- Agile Modelle: SCRUM und/oder Hackathons

Referenten

- FH-Prof. Mag. Dr. Dietmar Nedbal
FH OÖ - Fachhochschule Oberösterreich
- Patrick Brandtner, BA MA
FH OÖ - Fachhochschule Oberösterreich

Gastreferent

Andreas Meinecke
Borealis Polyolefine GmbH

Dauer

2 Tage



Die Miba AG sieht die Themen „Digitalisierung“ und „Industrie 4.0“ als kritische Erfolgsfaktoren der Zukunft und rückt diese dementsprechend in den Mittelpunkt ihres strategischen Handelns. Die Awareness ist im gesamten Unternehmen auf allen Ebenen vorhanden und verschiedene „Leuchtturmprojekte“ sind in Umsetzung. Z.B. wurde innerhalb des IT-Bereiches die Abteilung „Digital Office“ mit dem Fokus auf Data Analytics sowie Industrie 4.0 etabliert. Durch den Lehrgang erhoffen wir uns neben theoretischen Grundlagen, Methoden und Anregungen zur globalen Umsetzung von Digitalisierung im Konzern.

Mag. DI Dr. Georg Oberdammer, CIO, MIBA AG

(Digital) Business Models

Inhalte

- Überblick über unterschiedliche Definitionen von Geschäftsmodellen
- Vorgehensweise bei der Entwicklung eines Geschäftsmodells
- Vorstellung des „Service Business Model Canvas“ speziell für den digitalen Bereich

Referent

- FH-Prof. Mag. Dr. Dietmar Nedbal
FH OÖ - Fachhochschule Oberösterreich
- Patrick Brandtner, BA MA
FH OÖ - Fachhochschule Oberösterreich

Gastreferent

Martin Zauner
Palfinger AG (in Anfrage)

Dauer

0,5 Tage

Geschäftsprozesse im Digital Business

Inhalte

- Einordnung der Geschäftsprozesse in den Digitalen Wertschöpfungszyklus, sowie Vorgehen, Methoden, Implementierung und Steuerung der Prozesse

Lernziele

- Welche Rolle spielen die Prozesse in der Realisierung der Digitalen Transformation?
- Wie können Prozesse durch den Einsatz von Digitalisierung einen stärkeren Beitrag zu verbesserten Leistungskennzahlen der Unternehmung liefern?
- Warum bleiben die Prozesse auch in der digitalen Welt die „Arbeitspferde“ der Organisation?
- Wie müssen die Prozesse gemanagt werden, um die neuen digitalen Geschäftsmodelle im Tagesgeschäft zum Laufen zu bringen? Und wie können digitale Technologien dabei helfen?
- Welche IT-Tools, Methoden und Lösungen stehen dem Digitalen Manager im Rahmen des Prozessmanagements zur Verfügung? Welche sind unabdingbar, welche optional?
- Durch welche Methoden werden interne und externe Prozesse mittels Digitalisierung effizienter, effektiver oder/ und innovativer gestaltet? Wie unterstützen Agile Methoden die Implementierung?
- Wie werden die Digitalisierungsoptionen Automatisierung, Workflow und Steuerung der Prozesse eingesetzt?

- Welche Domains können in der Unterstützung der Prozesse in der Praxis unterschieden werden?
- Wie kann die Domain-übergreifende Integration der prozessunterstützenden Technologien realisiert werden? Welche Möglichkeiten der Schnittstellen-Integration stehen zur Verfügung?
- Welche Voraussetzungen wie Strukturen, Entscheidungsregeln oder Technologie (BPMS, WfM) müssen für die technische Umsetzung der Prozesse geschaffen werden?
- Wie können Prozesse durch den Einsatz moderner Low-Code-Development-Plattformen rasch und effektiv digitalisiert werden?
- Welche Prozessmanagement-Struktur muss eine digitale Organisation aufbauen, um die sich verändernden Wertschöpfungsaktivitäten wirksam planen, steuern und verbessern zu können?

Referent

Mag. Andreas Sattlberger, MBA
procon Unternehmensberatung GmbH

Dauer

0,5 Tage

Digitaler Wandel

Inhalte

- Überblick über Veränderungen in Prozessen, Abläufen, Strukturen und Kultur durch die Digitalisierung
- Methoden zum Change-Management (vom Big Bang zu partizipativen und agilen Methoden der Veränderung)
- Agile bzw. partizipative Modelle zum Change-Management und zu „Enterprise 2.0“ werden vorgestellt und unter dem Gesichtspunkt des digitalen Wandels thematisiert
Identifikation von Stakeholdern, Durchführung von Analyse-Workshops (semi-strukturierte Interviews und qualitative Datenanalyse) sowie Erfolgsfaktorenanalyse (quantitative Erhebung)
- Fallstudien aus dem Bereich Digital Change

Referenten

- FH-Prof. Mag. Dr. Dietmar Nedbal
FH OÖ - Fachhochschule Oberösterreich
- Mark Stieninger, BA MSc
FH OÖ - Fachhochschule Oberösterreich
- Patrick Brandtner, BA MA
FH OÖ - Fachhochschule Oberösterreich

Gastreferent

N.N.

Dauer

1 Tag



Die Digitalisierung fordert Unternehmen und Organisationen auf verschiedensten Ebenen. Neben Produkten und Business Modellen werden vor allem Organisationen an sich (Struktur, Kultur und Design) von einer massiven Transformation betroffen sein. Ein wesentlicher Faktor für den zukünftigen Erfolg wird somit sein, inwiefern es gelingt, die Menschen in diesem Prozess des Wandels zu begleiten. Bei PALFINGER wollen wir uns als HR aktiv einbringen und „Digitalisierung“ in Form von Personal- und Organisationsentwicklung mitgestalten. Das erfordert eine intensive und interdisziplinäre Auseinandersetzung und einen Austausch zur Thematik. Dieser Lehrgang bietet dazu eine hervorragende Möglichkeit.

Hannes Gruber, BA, MSc, Head of Human Resources, PALFINGER AG

Optional: Zertifizierung „Digital Transfer Manager“

Inhalte

- Zertifizierung zum „Digital Transfer Manager“ optional möglich
- Im Rahmen des Lehrgangs erarbeiten die TeilnehmerInnen im bzw. bis zum nächsten Modul selbständig Aufgabenstellungen für ihr eigenes Unternehmen, die Bestandteil der eigenen „Digitalisierungs-Roadmap“ sind – am sechsten Tag haben die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, diese Transferarbeit vor den Referenten bzw. der Fachjury zu präsentieren und zu diskutieren.
- Anschließend wird das Zertifikat erteilt.

Dauer

0,5 Tage

Lehrgang Digital Transfer Manager

förderbar durch: **KMU DIGITAL**
WKO bmvw



Ich melde mich verbindlich zum gesamten Lehrgang zu umseitig abgedruckten Bedingungen an:

Lehrgang Digital Transfer Manager [5 Module - **nur ganzer Lehrgang buchbar**]

Cluster-Partner* € 3.562,- AC- ITC- oder ICM-Partner** € 2.740,-

Oktober - Dezember 2017

DTM-Basic „Chancen und Potenziale der Digitalisierung“

04. Oktober 2017

DTM-DS „Digital Strategy“

17. bis 18. Oktober 2017

DTM-BM „(Digital) Business Models“

31. Oktober 2017 (1/2 Tag)

DTM-GP „Geschäftsprozesse im Digital Business“

31. Oktober 2017 (1/2 Tag)

DTM-DW „Digitaler Wandel“

16. November 2017

Optional: Zertifizierung „Digital Transfer Manager“

01. Dezember 2017 (1/2 Tag)

alle Preise exklusive MwSt.

*) Partnerunternehmen in einem Cluster- bzw. Netzwerk der Business Upper Austria

***) Für Partnerunternehmen des Automobil-Clusters, des IT-Clusters oder der Initiative Connected Mobility der Wirtschaftsagentur Business Upper Austria. Unternehmen, die in keinem Cluster oder Netzwerk der Business Upper Austria Partner sind, können mit einem Aufschlag von 100% (des AC-Partner-Preises) an den Qualifizierungsmaßnahmen teilnehmen - Ausnahme „Prüfung mit Zertifikat“

jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne entgegen:

- **E-Mail** Bitte pro Person jeweils ein Formular ausfüllen, Zutreffendes ankreuzen und an automobil-cluster@biz-up.at senden.
- **Online** www.automobil-cluster.at/veranstaltungen

Titel / Vorname / Nachname

Firma / Institution / Abteilung

Postleitzahl / Ort / Straße / Hausnummer

Rechnungsadresse

Telefon

E-Mail

Unser Unternehmen ist Partner im:



Ort, Datum

Unterschrift

Allgemeine Informationen / Anmeldebedingungen

Anmeldebedingungen

Für diesen Lehrgang sind keine Einzelmodule buchbar.

Aufgrund der mit 15 Personen begrenzten Teilnehmerzahl sowie der umfassenden Vorarbeiten wird um eine rasche Anmeldung gebeten. Anmeldeschluss ist jeweils 14 Tage vor Kursbeginn.

Sie erhalten unmittelbar nach Eingang Ihrer Anmeldung eine Anmeldebestätigung. Die Rechnungslegung erfolgt nach Kursbeginn.

Die endgültige Entscheidung, ob ein Modul auf Grund der angemeldeten Teilnehmerzahl durchgeführt werden kann, fällt in der Regel 14 Tage vor Seminarbeginn. Nur in Ausnahmefällen wird damit bis eine Woche vor Seminarbeginn zugewartet. Es ist daher empfehlenswert, wenn Sie sich ehestmöglich – also schon vor der 14-Tage-Frist – zum Modul anmelden, da Ihre Anmeldung entscheidend für das Zustandekommen des Moduls sein kann.

Bei Stornierung der Anmeldung (nur schriftlich) bis sieben Tage vor Kursbeginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 30 Prozent der gebuchten Leistungen exkl. MwSt. Danach bzw. bei Nichterscheinen des Teilnehmers ist die gesamte Gebühr zu entrichten. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich.

Die Teilnahmegebühren beinhalten sämtliche Lehrgangs- und Prüfungsunterlagen, Mittagessen sowie Pausengetränke.

Mit Ihrer Anmeldung zur Veranstaltung erklären Sie sich damit einverstanden, dass die bekanntgegebenen Daten von der Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH elektronisch erfasst und verarbeitet werden. Weiters

stimmen Sie der Übermittlung weiterer Informationen per E-Mail zu. Sollten im Zuge dieser Veranstaltung Lichtbilder von Personen durch Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH entstehen, erteilt der/die Abgebildete dieser seine/ihre ausdrückliche unentgeltliche Zustimmung zur ausschließlichen und unbeschränkten Nutzungsbewilligung hinsichtlich Veröffentlichung, Vervielfältigung und Verbreitung dieser. Diese Zustimmungen können jederzeit schriftlich widerrufen werden.

Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf unserer Website www.biz-up.at.

Veranstaltungsorte

My Playstore (Tabakfabrik)
Peter-Behrens-Platz 2
Bau 2, Erdgeschoß
4020 Linz

FH OÖ Studienbetriebs GmbH
Garnisonstraße 21
4020 Linz

Gasthof Fischer
Welser Str. 14
4614 Marchtrenk

Eine detaillierte Wegbeschreibung erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Gesamtkoordination

Business Upper Austria -
OÖ Wirtschaftsagentur GmbH
Automobil-Cluster
Hafenstraße 47 – 51
4020 Linz

Fragen und Informationen

Automobil-Cluster Oberösterreich
Wolfgang Kurz
Telefon: +43 732 79810-5088
E-Mail: wolfgang.kurz@biz-up.at

Anmeldung

Automobil-Cluster Oberösterreich
Gabriele Randacher-Schöffl
Telefon: +43 732 79810-5084
E-Mail: gabriele.randacher@biz-up.at oder
automobil-cluster@biz-up.at

Nützen Sie für Ihre Anmeldung die Fax-Antwort oder melden Sie sich online unter www.automobil-cluster.at an!

Haftung

Für den Fall, dass ein Lehrgang oder ein Seminar ohne grobes Verschulden der Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH nicht oder nicht zum vorgesehenen Zeitpunkt stattfindet, übernimmt die Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH für etwaige Schäden der Teilnehmer keine Haftung.

QM

Lehrgang Zertifizierter Qualitätsmanager Automotive	33
Lehrgang im Überblick	34
Seminar QM-RA Regelwerke der Automobilindustrie	36
Seminar QM-QA Qualitätssicherung in automotiven Projekten	37
Seminar QM-QT Qualitätstechniken - Werkzeug zur Produkt- und Prozessoptimierung	38
Seminar QM-PL Problemlösung nach 8D und der kontinuierliche Verbesserungsprozess (KVP)	39
Seminar QM-IA Interner Auditor Automotive	40
Prüfung Interner Auditor Automotive	41
Prüfung Qualitätsmanager Automotive	42
Fach- und Vertiefungsseminare	
Seminar QM-VDA Prozessauditor Automotive nach VDA 6.3	43
Seminar QM-RQ QM-Automotive - Requalifizierung für Qualitätsmanager und interne Auditoren Automotive	44
Inhouse Schulung Automotive Projekte professionell auditieren	45
FAQs	46
Anmeldung	47
Allgemeine Informationen / Anmeldebedingungen	48

Lehrgang Zertifizierter Qualitätsmanager Automotive

Vor allem im Bereich des Qualitätsmanagements nimmt die Automobilindustrie im Vergleich zu anderen Branchen eine Vorreiterrolle ein. Gefragt sind höchstqualifizierte Qualitätsmanager, die die Spezialanforderungen der Branche bestmöglich umsetzen. Herkömmliche Qualitätsmanagement-Ausbildungskonzepte behandeln oft nur allgemeine Aspekte.

Die AC-Lehrgänge bieten ein Ausbildungsangebot, das exakt auf die Bedürfnisse der automotiven Branche zugeschnitten ist.

Praxis im Mittelpunkt

Das übergeordnete Ziel der Lehrgänge ist es, vorhandene Lücken zwischen den von der Automobilindustrie in den verschiedenen Regelwerken getroffenen Festlegungen und deren praktischer Umsetzung zu schließen. Sie erwerben bewährte, praxisbezogene Kenntnisse des Qualitätsmanagements, die weit über das rein „Funktionsbezogene“ hinausgehen.

Ihre Vorteile

- Sie erweitern und vertiefen Ihre persönliche Qualitätsmanagement-Kompetenz mit dem Fokus „Automobilindustrie“.
- Sie können Ihre unternehmensspezifischen Fragestellungen zu wichtigen Themen und Aufgaben einbringen.
- Sie erkennen Stellhebel für die deutliche Verbesserung des Qualitätsmanagements in Ihrem Unternehmen.
- Sie erhalten ein umfassendes und sofort umsetzbares Wissen für Veränderungen im praktizierten Qualitätsmanagement.
- Sie knüpfen wertvolle Kontakte mit Fachexperten und Berufskollegen.

Dieser Lehrgang ist speziell konzipiert für Personen, die

- Qualitätsmanagementsysteme nach automobilspezifischen Standards entwickeln, einführen, beurteilen und verbessern wollen.
- Qualitätsmanagementsysteme und Prozesse nach automobilspezifischen Standards auditieren wollen.
- ihr bestehendes Qualitätsmanagement-Know-how um den automobilspezifischen Zugang erweitern wollen.
- in ihren Unternehmen einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung des praktizierten Managementsystems leisten wollen.
- ihr Qualitätsmanagement-Wissen in einem praxisorientierten Managementprogramm kritisch hinterfragen und gezielt erweitern wollen.

Expertenwissen aus erster Hand

Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Branchenexperten Jung + Partner Management GmbH, zahlreichen Automobilzulieferunternehmen und hochkarätigen Gastreferenten aus der Automobilindustrie, erhalten Sie anerkanntes Expertenwissen aus erster Hand!

Inhouse-Seminare mit integriertem Lerntransfer

Wirklich dient, was weiterbringt. Alle Trainings werden daher auch maßgeschneidert auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens als Inhouse-Seminare angeboten. Einem integrierten Lerntransfer, d.h. der Bearbeitung konkreter Praxisfälle mit anschließender Reflexion, wird dabei größte Aufmerksamkeit gewidmet. Diese Vorgehensweise stellt sicher, dass nicht nur einzelne Personen lernen, sondern dass die gesamte Organisation lernt und sich weiter entwickelt.

In Kooperation mit



Top-Unternehmen liefern wertvolle Inputs - Wir bedanken uns bei:

ABATEC Electronic AG
 ALUTECH Gesellschaft m.b.H. - Division Euromotive
 AMAG industrial services GmbH
 AVL List GmbH
 Bosch Rexroth GmbH
 BRP-Powertrain GmbH & Co KG
 Egston System Electronics Eggenburg GmbH
 Engineering Center Steyr GmbH & Co KG
 fischer EDELSTAHLROHRE Austria GmbH
 Gruber & Kaja HIGH TECH METALS GmbH
 Jung + Partner Management GmbH
 KTM - Sportmotorcycle AG
 MAGNA STEYR Fahrzeugtechnik AG
 MAN Truck & Bus Österreich AG
 PALFINGER AG
 Pollmann Austria GmbH
 StEP Up
 Starlim Spritzguss GmbH
 voestalpine Europlatinen GmbH
 ZKW Lichtsysteme GmbH

Ihr Weg zum Zertifikat „Qualitätsmanager Automotive“

Der Lehrgang „Zertifizierter Qualitätsmanager Automotive“ besteht aus fünf Spezialseminaren, einer optionalen Prüfung zum „Internen Auditor Automotive“ und einer Prüfung zum „Qualitätsmanager Automotive“.

Bei positivem Abschluss der schriftlichen Prüfung (Multiple Choice Test) zum Internen Auditor erhalten Sie das Zertifikat „Interner Auditor Automotive“. Dieses Zertifikat bestätigt Ihre Qualifikation, System- und Prozessaudits professionell durchführen zu können.

Nach Teilnahme an den fünf Seminaren können Sie zur Prüfung „Qualitätsmanager Automotive“ antreten. Nach positivem Abschluss erhalten Sie das Zertifikat „Qualitätsmanager Automotive“.

Dieses Zertifikat weist Sie als Experten auf dem Gebiet „Qualitätsmanagement in der Automobilindustrie“ aus. Nähere Details entnehmen Sie bitte unseren FAQs auf Seite 46.

Bei allen Seminaren handelt es sich um aufeinander abgestimmte, aber in sich abgeschlossene Einheiten. Alle Seminare sind daher auch einzeln buchbar! So haben Sie die Möglichkeit, Ihr QM-Wissen gezielt in genau jenen Gebieten zu vertiefen, die für Sie von besonderem Interesse sind. Planen Sie jedoch die komplette Ausbildung zum „Zertifizierten Qualitätsmanager Automotive“ oder „Zertifizierten Internen Auditor Automotive“, empfehlen wir, die Seminare in der von uns vorgegebenen Reihenfolge zu besuchen.

Modul / Termin	Cluster-Partner*	AC-Partner**
QM-RA „Regelwerke der Automobilindustrie“ 13.-15.11.2017 oder 15.-17. 1. 2018 ausgebucht	€ 1.053,-	€ 810,-
QM-QA „Qualitätssicherung in automotiven Projekten“ 29.1.-31. 1. 2018 oder 5.-7. 3. 2018 Ersatztermin: 20.-22.6.2018 ausgebucht	€ 1.053,-	€ 810,-
QM-QT „Qualitätstechniken - Werkzeuge zur Produkt- und Prozessoptimierung“ 20.-22. 3. 2018 ausgebucht	€ 1.053,-	€ 810,-
QM-PL „Problemlösung nach 8D und der kontinuierliche Verbesserungsprozess“ 7.-9. 5. 2018 ausgebucht	€ 1.053,-	€ 810,-
QM-IA „Interner Auditor Automotive“ 28.-30. 5. 2018 oder 25.-27. 6. 2018	€ 1.495,-	€ 1.150,-

Prüfung mit Zertifikat 25. 9. 2018 oder 26. 9. 2018 ausgebucht	€ 650,-	€ 500,-
--	---------	---------

Modul / Termin	Cluster-Partner*	AC-Partner**
QM-RQ „QM-Automotive - Requalifizierung für Qualitätsmanager und interne Auditoren Automotive“ 16.-17. 5. 2018	€ 871,-	€ 670,-
QM-VDA „Prozessauditor Automotive nach VDA 6.3“ 9.-10. 10. 2018	€ 1.053,-	€ 810,-

Gasthof Fischer
Welser Straße 14, 4614 Marchtrenk

*) Partnerunternehmen in einem Cluster- bzw. Netzwerk der Business Upper Austria
 **) Für Partnerunternehmen des Automobil-Cluster der Wirtschaftsagentur Business Upper Austria. Unternehmen, die in keinem Cluster oder Netzwerk der Business Upper Austria Partner sind, können mit einem Aufschlag von 100% (des AC-Partner-Preises) an den Qualifizierungsmaßnahmen teilnehmen.

Regelwerke der Automobilindustrie

Ziele

Die Teilnehmer werden mit den Forderungen der IATF 16949:2016 sowie den Regelwerken VDA 6.1, VDA 6.2 und VDA 6.4 vertraut gemacht. Schwerpunkte sind die Präzisierungen und Zusatzforderungen der Automobilindustrie gegenüber der ISO 9001:2015 sowie die Zusammenhänge zu mitgeltenden Regelwerken. Weiters erweitern sie in kompakter Form ihr Know-how zum Thema „Prozessmanagement“ und „prozessorientierte Managementsysteme“.

Inhalte

- Grundsätzliches zum Thema „Organisation“
- Struktur prozessorientierter Managementsysteme
- Prozessmanagement in der Führungsstruktur
- Zielsetzungen der automobilspezifischen Regelwerke
- Anwendungsbereich, Begriffe und Definitionen
- Übergangsstrategie bei der Umsetzung des neuen QM-Standards IATF 16949:2016 (ersetzt die ISO/TS16949:2009)
- Gesamtüberblick über die ISO 9001:2015 als Basisanforderung für die Automobilindustrie
- Branchenspezifische Zusatzforderungen der Automobilindustrie
 - IATF 16949:2016 (Schwerpunkt: inhaltliche Neuerungen/Änderungen gegenüber der ISO/TS 16949:2009)
 - VDA 6.1, VDA 6.2 und VDA 6.4
- Übersicht über mitgeltende Regelwerke (z.B. APQP, VDA 2 / PPAP)

Hinweis

- Die Teilnehmer erhalten neben den Seminarunterlagen noch zusätzlich den QM-Standard IATF 16949:2016.
- Voraussetzung: Kenntnisse über die ISO 9001:2015 werden vorausgesetzt.

Teilnahmevoraussetzung

Kenntnisse über die ISO 9001 werden vorausgesetzt.

Referent

Ing. Martin Rechberger
Jung + Partner Management GmbH

Dauer

3 Tage



Trotz langjähriger Erfahrung in der QS/QM hat mir der Kurs neue Sichtweisen dargestellt und viele Fragen beantwortet, die man vielleicht nie gestellt hätte. Die Kursreihe ist gut strukturiert und die Kursleiter konnten die ansonsten eher trockene Materie interessant und lehrreich vermitteln.

Jeder, der im Qualitätsmanagement tätig ist und Kundenkontakt pflegt, sollte diese Kursreihe absolvieren, um einen fundierten Wissensstand zu besitzen.

Heinz Sülle, Qualitätsmanagement, Purkert Metall & Form GmbH

Qualitätssicherung in automatisierten Projekten

Ziele

Die Teilnehmer werden mit den spezifischen Anforderungen der Automobilindustrie an das Projektmanagement vertraut gemacht und verstehen die geforderten Arbeitspakete zur Sicherstellung kundengerechter, risikofreier sowie robuster Produkte und Prozesse. Sie sind somit in der Lage, diese praxisorientiert in die Projektabwicklung zu integrieren. Alle projektmanagementrelevanten Forderungen des Standards IATF 16949, VDA 6.x sowie alle relevanten Regelwerke wie zum Beispiel APQP, VDA 2 / PPAP sind in das Seminar eingearbeitet.

Inhalte

Spezifische Anforderungen der Automobilindustrie an das Projektmanagement, wie zum Beispiel:

- Simultaneous Engineering (bereichsübergreifende und zeitlich überlappte Produkt- und Prozessentwicklung)
- standardisierte Meilensteinplanung und -Reviews
- Einbindung des Kunden in die Projektabwicklung
- firmenübergreifende Projektkommunikation (z.B. APQP-Projektstatusreports, Eskalationsverfahren)
- Vertraulichkeit im Umgang mit Kundeninformationen
- Einbindung der Zulieferanten in die Projektabwicklung
- Einbindung des Managements in die Projektabwicklung
- Erfahrungssicherung aus Projekten
- Bewertung der Leistungsfähigkeit des Prozesses „Projekte abwickeln“

Spezifische Anforderungen der Automobilindustrie an qualitätssichernde Arbeitspakete, wie zum Beispiel:

- Einsteuerung kundenspezifischer Forderungen (z.B. Testvorschriften, Prüfvorschriften, technische Liefervorschriften)
- Kunden-/Lieferantenvereinbarungen
- Qualitätsvereinbarungen
- Produkt- und Prozessverifizierung/-validierung (z.B. Design-Verification Plan&Report, Run@Rate, Prozessserie, process sign-off)
- Integration der Werkzeuge zur Produkt- und Prozessoptimierung (z.B. FMEA, Merkmale mit besonderer Bedeutung, Messsystemfähigkeitsanalysen, Prozessfähigkeitsuntersuchungen)
- Produktionslenkungsplan / Controlplan
- Produktionsprozess- und Produktfreigabe (PPF, PPAP)

Teilnahmevoraussetzung

Basiswissen zum Thema Projektmanagement wird vorausgesetzt.

Referent

DI Vladan Stevanovic
Jung + Partner Management GmbH

Gastreferent

DI Wolfgang Schmidt
SAMSUNG SDI Battery Systems GmbH

Dauer

3 Tage

Qualitätstechniken – Werkzeuge zur Produkt- und Prozessoptimierung

Ziele

Die Teilnehmer werden mit den wichtigsten von der Automobilindustrie geforderten Qualitätstechniken vertraut gemacht. Sie erkennen ihren wirtschaftlichen Nutzen und sind in der Lage, diese Techniken im eigenen Unternehmen zielorientiert einzusetzen. Alle relevanten Forderungen des Standards IATF 16949 sowie aller relevanten Regelwerke wie zum Beispiel APQP, VDA 2 / PPAP, VDA 4, VDA 4.2, FMEA, SPC, VDA 5 / MSA sind in das Seminar eingearbeitet.

Inhalte

- QFD (Quality Function Deployment / kundenorientierte Produktentwicklung)
- FMEA (Failure Mode and Effects Analysis / Fehler-, Möglichkeits- und Einfluss-Analyse)
- DoE (Design of Experiments / statistische Versuchsplanung)
- Fähigkeitsanalysen und SPC (Statistical Process Control/ statistische Prozessregelung)
- MSA (Measurement Systems Analysis / Messsystemfähigkeitsanalysen)

Teilnahmevoraussetzung

keine

Anmerkung

Im Rahmen des Seminars wird eine Reihe von Beispielen mit Excel durchgeführt. Die Mitnahme eines Laptops wird empfohlen.

Referent

DI Dr. Johann Wappis
Jung + Partner Management GmbH

Dauer

3 Tage



Der Lehrgang war sehr umfangreich, sodass man sich aus allen Bereichen viel Allgemeinwissen mitnehmen konnte. Die Unterlagen sind auch im täglichen Gebrauch sehr hilfreich. Durch die vielen interessanten und abwechslungsreichen Praxisbeispiele konnte ich mir allein aus den Kursen sehr viel merken.

Obwohl es sehr viel Stoff war, wurden die wichtigen Inhalte herausgehoben und verständlich erklärt. Ich habe mir sehr viele Tipps von den Vortragenden mitnehmen können, insbesondere für den Bereich Qualitätssicherung für automotive Projekte.

Mit dem Hintergrundwissen aus dem Kurs konnte ich mir auch eine Vorgehensweise für neue, unbekannte Kundenanforderungen aneignen. Ich weiß nun, wie ich den Kunden besser zufriedenstelle und kann besser einschätzen, welche Kundenanforderungen machbar sind.

Nina Wiesner, Customer Care, Lecapell-System Leder GmbH

Problemlösung nach 8D und der kontinuierliche Verbesserungsprozess (KVP)

Ziele

Die Teilnehmer werden mit dem von der Automobilindustrie geforderten Problemlösungsprozess nach 8D vertraut gemacht und können die Basiswerkzeuge zur Problembehandlung zielorientiert anwenden. Außerdem erhalten die Teilnehmer einen breit gefächerten Überblick, wie Verbesserungen systematisch und mit nachhaltigem Erfolg vorangetrieben werden können.

Inhalte

- Grundsätzliches zum Thema „Verbesserungsmanagement“
- Verbesserung und Standardisierung
- Mitarbeiter-KVP (z.B. KVP-Arbeitsgruppen, Visualisierung der KVP-Arbeit, Steuerung des KVP-Prozesses)
- Ziele und Kennzahlen
- Das KVP-Motivationskonzept
- Verbesserungsmanagement integriert im (Qualitäts-) Managementsystem
- Problemlösung nach 8D
- Ausgewählte Werkzeuge zur Problemlösung (z.B. Verlaufsdiagramm, Häufigkeitsdiagramm, Korrelationsdiagramm, Fehlersammelkarte, Paretodiagramm, Prozessfähigkeitskennzahlen)
- Methoden-KVP (z.B. 5S, SMED, Wertstromdesign, Poka Yoke)
- Experten-KVP (Six Sigma)

Teilnahmevoraussetzung

keine

Referenten

DI Vladan Stevanovic
Jung + Partner Management GmbH (Tag 1 + 2)
DI Gernot Schieg MSc.
Jung + Partner Management GmbH (Tag 3)

Gastreferent

Dipl.-Ing. Anton Stranzinger-Mayrhauser
BRP-Powertrain GmbH & Co KG

Dauer

3 Tage



Die Ausbildung zum QM Manager Automotive stellt ein komprimiertes Basispackage für den QM-Manager in der Automobilzulieferindustrie dar. Die Teilnehmer kommen aus unterschiedlichsten Zuliefer-Unternehmen und bringen dadurch differenzierte Sichtweisen als Gesprächs- und Austauschpartner ein. Die Vortragenden gestalten den Lehrgang sehr praxisnahe, sodass man nützliche Aspekte für das tägliche Geschäft aufgreifen kann. Auch die Location war sehr gut gewählt.

DI Dr. Markus Nuspl, RICO Elastomere Projecting GmbH

Interner Auditor Automotive

Ziele

Die Teilnehmer werden mit den Methoden und Werkzeugen für die Planung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung prozessorientierter Systemaudits sowie Prozessaudits vertraut gemacht. Sie sind in der Lage, das Managementsystem und die Prozesse ihres eigenen Unternehmens sowie der Lieferanten professionell zu auditieren und bzgl. ihrer Leistungsfähigkeit zu bewerten.

Alle relevanten Forderungen der automotiven Standards (z.B. IATF 16949, VDA 6.X) sowie deren aktuelle Interpretationen („Sanctioned Interpretations“) sind in das Seminar eingearbeitet.

Referenten

DI Vladan Stevanovic
Jung + Partner Management GmbH

Gastreferent

Jörg Weiher
PALFINGER AG

Dauer

3 Tage

Inhalte

- Methodische Grundlagen
- Auditarten (System-, Prozess-, Produktaudits)
- Spezifische Forderungen der Automobilindustrie
- System- und Prozessaudit als eigenständiger Prozess
- Voraussetzungen für die Auditierung von Prozessen und Prozessketten
- Risikoanalyse
- Auditplanung und -vorbereitung
- Vorgehensweise bei der Erstellung einer Auditcheckliste
- Auditdurchführung
- Auditbewertung
- Auditbericht
- Auditororganisation & Rollen (Auditleiter, Auditor, Auditauftraggeber, auditierte Organisation)
- Verfolgung der Umsetzung von Auditfeststellungen
- Spezifika bei Lieferantenaudits (2nd Party Audits)
- Bewertung des Auditprozesses

Prüfung Interner Auditor Automotive

Die Ausbildung zum „Internen Auditor Automotive“ endet mit einem schriftlichen Multiple-Choice-Test im Anschluss an den letzten Seminartag.

Prüfungsthemen sind die Inhalte der Seminare:

- Regelwerke der Automobilindustrie
- Automotive Core Tools für interne Auditoren
- Interner Auditor Automotive

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung

- Voraussetzung ist der Besuch der Seminare „Regelwerke der Automobilindustrie“ und „Automotive Core Tools für interne Auditoren“ (siehe Seite 52)

oder

- der Besuch des Seminars „Regelwerke der Automobilindustrie“ plus Nachweis über eine absolvierte Ausbildung, die den Inhalten des Seminars „Automotive Core Tools für interne Auditoren“ entspricht.
- Es gilt eine Mindestanwesenheitspflicht von 75 Prozent je Seminar.

Zertifikat „Interner Auditor Automotive“

Bei positivem Abschluss der Prüfung erhalten Sie das Zertifikat „Interner Auditor Automotive“. Es bestätigt Ihre Qualifikation, System- und Prozessaudits professionell durchführen zu können.

Gültigkeitsdauer des Zertifikats

3 Jahre

Hinweis

Nähere Informationen zu unserem zertifizierten Lehrgang „Interner Auditor Automotive“ finden Sie ab Seite 49.

Verlängerungskriterien „Interner Auditor Automotive“

- Nachweis über dreijährige Berufspraxis im Bereich Automotive (z.B. Bestätigung durch den Arbeitgeber, Eigenerklärung) und
- Weiterbildung zu QM-Automotive relevanten Themen:
 - Mindestforderung: Besuch des Seminars „QM-Automotive
 - Requalifizierung für Qualitätsmanager und Interne Auditoren Automotive“ (zumindest ein Mal innerhalb der Zertifikatsgültigkeitsdauer – siehe Seite 44)
 - Zusätzlich empfohlen: AC-Veranstaltungen und Seminare zum Thema QM und zur Automobilbranche, wie z.B. KVP-Branchentreff, AC-Branchentreff „automotive.20xx“

- Mindestens drei System-/Prozessaudits mit mindestens 12 Audittagen (inkl. Vor- und Nachbereitung) innerhalb der Zertifikatsgültigkeitsdauer (Basisregelwerk: IATF 16949)
- Zur Darlegung des Nachweises fordern Sie bitte das entsprechende Formblatt beim Automobil-Cluster an.
- Die Gebühr für die Verlängerung eines Zertifikats beträgt EUR 25,- für Partner und EUR 50,- Normalpreis (exkl. 20% MwSt.), zahlbar nach Erhalt der Rechnung.

Rückfragen-Kontakt:

Gabriele Randacher-Schöffl
gabriele.randacher@biz-up.at oder
Telefon +43 732 79810-5084

Prüfung Qualitätsmanager Automotive

Inhalte

Prüfungsthemen sind die Inhalte der Seminare:

- Regelwerke der Automobilindustrie
- Qualitätssicherung in automotiven Projekten
- Qualitätstechniken – Werkzeuge zur Produkt- und Prozessoptimierung
- Problemlösung nach 8D und der kontinuierliche Verbesserungsprozess (KVP)
- Interner Auditor Automotive

Prüfung

Die Prüfung gliedert sich in einen mündlichen und einen schriftlichen Teil:

- Die mündliche Prüfung besteht aus Gruppenarbeiten (Lösung von Fallbeispielen, Moderation, Präsentation).
- Die schriftliche Prüfung besteht aus einem Multiple Choice Test.

Dauer

1 Tag

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung

- Besuch aller Seminare im Rahmen der Ausbildung zum zertifizierten „Qualitätsmanager Automotive“
- Es gilt eine Mindestanwesenheitspflicht von 75 Prozent je Seminar.

Die Prüfung zum „Internen Auditor Automotive“ ist nicht Voraussetzung.

Zertifikat „Qualitätsmanager Automotive“

Bei positivem Abschluss der Prüfung erhalten Sie das Zertifikat „Qualitätsmanager Automotive“.

Dieses Zertifikat weist Sie als Experten auf dem Gebiet „Qualitätsmanagement in der Automobilindustrie“ aus.

Gültigkeitsdauer des Zertifikats

3 Jahre

Verlängerungskriterien „Qualitätsmanager Automotive“

- Nachweis über dreijährige Berufspraxis im Bereich Automotive (z.B. Bestätigung durch den Arbeitgeber, Eigenerklärung) und
- Weiterbildung zu QM-Automotive-relevanten Themen:
 - Mindestforderung: Besuch des Seminars „QM-Automotive
 - Requalifizierung für Qualitätsmanager und Interne Auditoren Automotive“ (zumindest ein Mal innerhalb der Zertifikatsgültigkeitsdauer – siehe Seite 44)
 - zusätzlich empfohlen: AC-Veranstaltungen und Seminare zum Thema QM und zur Automobilbranche, wie z.B. KVP-Branchentreff, AC-Branchentreff „automotive.20xx“
- Die Gebühr für die Verlängerung eines Zertifikats beträgt EUR 25,- für Partner und EUR 50,- Normalpreis (exkl. 20% MwSt.), zahlbar nach Erhalt der Rechnung.

Fach- und Vertiefungsseminare

Seminar QM-VDA

Prozessauditor Automotive nach VDA 6.3

Ziele

Die Teilnehmer werden mit den Anforderungen der VDA 6.3 sowie den entsprechenden Methoden und Werkzeugen für die Planung, Vorbereitung, Durchführung, Bewertung und Nachbereitung von Prozessaudits nach VDA 6.3 vertraut gemacht. Sie sind in der Lage, die Prozesse ihres eigenen Unternehmens sowie ihrer Lieferanten über den gesamten Produktlebenszyklus professionell zu auditieren und das VDA-Bewertungsschema entsprechend anzuwenden. Sämtliche Forderungen der VDA 6.3 sind in das Training eingearbeitet.

Inhalte

- Grundlagen zu Prozessaudits
- Zu erfüllende Anforderungen an Auditoren
 - Qualifikation der Auditoren
 - Kommunikation und Gesprächstechnik
 - Verhaltenskodex von Auditoren
- Inhalte der Prozess-Elemente 2-7
 - Inhalte des Prozess-Elementes 2: Projektmanagement
 - Inhalte des Prozess-Elementes 3: Planung der Produkt- und Prozessentwicklung
 - Inhalte des Prozess-Elementes 4: Realisierung der Produkt- und Prozessentwicklung
 - Inhalte des Prozess-Elementes 5: Lieferantenmanagement
 - Inhalte des Prozess-Elementes 6: Prozessanalyse Produktion
 - Inhalte des Prozess-Elementes 7: Kundenbetreuung
- Planung von Prozessaudits nach VDA Band 6.3
 - Berücksichtigung der kundenspezifischen Anforderungen
 - Erstellen einer unternehmensspezifischen Checkliste (Risikoanalyse, Turtle-Modell)
- Durchführung von Prozessaudits
 - Einsatz der unternehmensspezifischen Checkliste (Mind Map)
 - Zuordnung der Feststellungen zu den VDA 6.3 Anforderungen
- Nachbereitung von Prozessaudits
 - Bewertung des Ergebnisses
 - Berichterstattung
 - Maßnahmenmanagement
- Potenzialanalyse (Prozess-Element 1)

Prüfung

Die Ausbildung zum „Prozess Auditor Automotive nach VDA 6.3“ endet mit einem schriftlichen Test. Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung ist der erfolgreiche Abschluss des Lehrgangs „Qualitätsmanager Automotive“ oder „Interner Auditor Automotive“, sowie eine Mindestanwesenheitspflicht von 75 Prozent im Training „Prozess Auditor Automotive nach VDA 6.3“.

Zertifikat „Prozessauditor Automotive nach VDA 6.3“

Bei positivem Abschluss der Prüfung erhalten Sie das Zertifikat „Prozessauditor Automotive nach VDA 6.3“.

Referent

Hermann J. Paul
IATF-zugelassener Auditor

Dauer

2 Tage

QM-Automotive - Requalifizierung für Qualitätsmanager und interne Auditoren Automotive

Faktoren wie die Globalisierung des Marktes, eine ständig zunehmende Fahrzeugkomplexität, eine explodierende Modellvielfalt, etc. führen zu erheblichen Veränderungen in der Zusammenarbeit zwischen Automobilherstellern und Zulieferanten. Die damit einhergehenden Veränderungen in den Erwartungshaltungen der Automobilhersteller resultieren unter anderem in neuen und weiterentwickelten Regelwerken/Kundenstandards, Veränderungen in der Interpretation der Regelwerke/Kundenstandards sowie in sich ändernden Schwerpunkten bei Kunden- und Zertifizierungsaudits.

Ziele

Die Teilnehmer werden mit den aktuellsten Schwerpunktforderungen und Trends in der Automobilindustrie vertraut gemacht und sind in der Lage, die für ihre Organisation relevanten Veränderungen zu erkennen und einzusteuern. Außerdem lernen sie Audits effizienter zu gestalten und kritische Auditsituationen erfolgreich zu bewältigen.

Inhalte

- Neuerungen bei den Regelwerken/Standards
- Aktuelle Interpretationen und Auslegungen der Regelwerke/Standards
- Aktuelle/kommende Schwerpunkte seitens Kunden-/Zertifizierungsaudits
- Branchentrends
- Erfahrungswshops zum prozessorientierten Auditeinsatz in der Automobilindustrie
- Fallbeispiele

Zielgruppe

- Mitarbeiter, die den Letztstand der automotiven Regelwerke / aktuellen Branchentrends erfahren möchten
- Mitarbeiter, die ihr Zertifikat „Qualitätsmanager Automotive“ verlängern wollen
- Mitarbeiter, die ihr Zertifikat „Interner Auditor Automotive“ verlängern wollen

Referenten

DI Vladan Stevanovic
Jung + Partner Management GmbH

Dauer

2 Tage

Automotive Projekte professionell auditieren

Ziele

Sie sind mit den grundlegenden Methoden, Werkzeugen und Prozessen des Projektmanagements vertraut und erweitern dadurch Ihre Auditorenqualifikation in kompakter Form. Sie sind in der Lage, automotive Produkt- und Prozessentwicklungsprojekte professionell zu auditieren und liefern wesentliche Impulse zur zielorientierten Verbesserung der Projektabwicklung in Ihrem Unternehmen.

Inhalte

- Projektmanagement für Auditoren
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Projektaudits

Zielgruppe

- Absolventen des Lehrgangs Qualitätsmanager Automotive
- Auditoren, die Produkt- und Prozessentwicklungsprojekte im automotiven Kontext professionell auditieren wollen

Dauer

3 Tage

FAQs – Häufig gestellte Fragen

Werden die AC-Qualifizierungen „Zertifizierter Qualitätsmanager Automotive“ und „Zertifizierter Interner Auditor Automotive“ von der IATF anerkannt?

Ja.

Allen Forderungen der Automobilindustrie wird selbstverständlich Rechnung getragen.

Bureau Veritas Certification Austria, TÜV Austria und TÜV Süd bestätigen die hohe Qualität der Lehrgänge!

Der Aufbau und Inhalt der Lehrgänge des Automobil-Clusters Oberösterreich wurde von IATF-zugelassenen Auditoren des „Bureau Veritas Certification Austria“, des TÜV Austria sowie des TÜV Süd geprüft.

Bureau Veritas Certification Austria GmbH

Es wurde festgestellt, dass die Anforderungen an Qualitätsmanager und interne Auditoren, die von „Bureau Veritas Certification Austria“ im Rahmen seiner Zertifizierungsaudits nach dem Standard ISO/TS 16949 erhoben werden, erfüllt sind.

Bureau Veritas blickt auf 180 Jahre Erfahrung zurück und ist heute eine weltweit führende Inspektions-, Klassifikations- und Zertifizierungsgesellschaft mit über 46.000 Mitarbeitern in über 140 Ländern. Im Bereich der Zertifizierung von Managementsystemen ist Bureau Veritas weltweiter Marktführer mit mehr als 100.000 ausgestellten Zertifikaten aller Standards. Bureau Veritas ist von der IATF zugelassen zur Zertifizierung nach dem Automotive-Standard ISO/TS 16949 und verfügt in allen Ländern über IATF-zugelassene Auditoren.

TÜV Austria Cert GmbH
Es wird bestätigt, dass der Lehrgang „Interner Auditor“ alle wesentlichen Themen, die für eine Automotiveauditoren-



ausbildung relevant sind, beinhaltet und dass die Ausbildung eine ausführliche Behandlung der Themen gewährleistet. Die Kursunterlagen sind professionell aufbereitet und belegen die Fachkenntnis der Referenten.

Die TÜV Austria Cert GmbH ist eine international tätige Zertifizierungs- und Inspektionsgesellschaft und genießt mit ihren fachspezifischen Schwerpunkten in den Bereichen Qualität, Sicherheit, Umwelt und Hygiene einen ausgezeichneten Ruf. Ein weiteres wesentliches Geschäftsfeld der TÜV Austria Cert GmbH ist die Inspektionsstelle Technik & Recht.



TÜV SÜD

Es wird bestätigt, dass die AC-Ausbildung zum „Zertifizierten Internen Auditor Automotive“ (bestehend aus den Seminaren „Regelwerke der Automobilindustrie, Automotive Core Tools und Interner Auditor Automotive“) geprüft wurde und die wesentlichen Anforderungen an eine automotive Auditorenausbildung erfüllt sind.

TÜV SÜD schafft mehr Sicherheit und wirtschaftlichen Mehrwert. Als Prozesspartner mit umfassenden Branchenkenntnissen sorgen unsere Spezialistenteams durch frühzeitige Beratung und kontinuierliche Begleitung für die Optimierung von Technik, Systemen und Know-how.



Wie ist die Aktualität und laufende Weiterentwicklung der Qualifizierungen sichergestellt?

Um die Neuerungen bei den Automotive-Regelwerken/Standards, aktuelle Interpretationen und Auslegungen der Regelwerke/Standards, aktuelle/kommende Schwerpunkte seitens Kunden-/Zertifizierungsaudits und Branchentrends laufend in die Ausbildung einfließen zu lassen, werden die Lehrgänge einem Prozess der ständigen Weiterentwicklung unterworfen. Kernstück dieses kontinuierlichen Verbesserungs- und Weiterentwicklungsprozesses ist ein ein Mal jährlich stattfindender Evaluationsworkshop. Im Rahmen dieses Workshops werden Verbesserungspotenziale und notwendige Weiterentwicklungen besprochen und eingesteuert. Teilnehmer an diesem Workshop sind von der IATF zugelassene Auditoren, Vertreter aus der Automobil- und Automobilzulieferindustrie, Vertreter des Automobil-Clusters sowie die Trainer.

Erfüllt die Ausbildung zum „Internen Auditor Automotive“ alle Forderungen der Automobilindustrie?

Ja.

Die Forderungen der Automobilindustrie in Bezug auf die Ausbildung von internen automotive Auditoren sehen wir als Mindestanforderung und natürlich tragen wir allen diesen Forderungen Rechnung. Neben entsprechenden Praxisnachweisen müssen interne automotive Auditoren eine Ausbildung zu den Themen „Regelwerke der Automobilindustrie“, „Automotive Core Tools“ sowie zum konkreten „Auditieren“ nachweisen. Die Aufbaustruktur des AC-Lehrgangs „Zertifizierter Interner Auditor Automotive“ orientiert sich exakt an diesen Forderungskategorien (detaillierte Beschreibung siehe ab Seite 49).

Lehrgang Zertifizierter Qualitätsmanager Automotive



Ich melde mich verbindlich zu folgenden Seminaren zu umseitig abgedruckten Bedingungen an:

- | | |
|---|--|
| <p>QM-RA „Regelwerke der Automobilindustrie“
Cluster-Partner* € 1.053,- AC-Partner** € 810,-</p> | <p><input checked="" type="checkbox"/> 13. bis 15. November 2017 ausgebucht
<input type="checkbox"/> 15. bis 17. Jänner 2018</p> |
| <p>QM-QA „Qualitätssicherung in automotiven Projekten“ <input type="checkbox"/> Ersatztermin:
Cluster-Partner* € 1.053,- AC-Partner** € 810,-</p> | <p><input checked="" type="checkbox"/> 29. bis 31. Jänner 2018 ausgebucht
<input checked="" type="checkbox"/> 20.-22. Juni 2018 ausgebucht
<input checked="" type="checkbox"/> 5. bis 7. März 2018 ausgebucht</p> |
| <p>QM-QT „Qualitätstechniken - Werkzeuge zur Produkt- und Prozessoptimierung“
Cluster-Partner* € 1.053,- AC-Partner** € 810,-</p> | <p><input checked="" type="checkbox"/> 20. bis 22. März 2018 ausgebucht</p> |
| <p>QM-PL „Problemlösung nach 8D und der kontinuierliche Verbesserungsprozess“
Cluster-Partner* € 1.053,- AC-Partner** € 810,-</p> | <p><input checked="" type="checkbox"/> 7. bis 9. Mai 2018 ausgebucht</p> |
| <p>QM-IA „Interner Auditor Automotive“
Cluster-Partner* € 1.495,- AC-Partner** € 1.150,-</p> | <p><input type="checkbox"/> 28. bis 30. Mai 2018
<input type="checkbox"/> 25. bis 27. Juni 2018</p> |
| <p>Prüfung mit Zertifikat
Cluster-Partner* € 650,- AC-Partner** € 500,-</p> | <p><input checked="" type="checkbox"/> 25. September 2018 ausgebucht
<input type="checkbox"/> 26. September 2018</p> |
| <p>QM-RQ „QM-Automotive - Requalifizierung für Qualitätsmanager und interne Auditoren Automotive“
Cluster-Partner* € 871,- AC-Partner** € 670,-</p> <p><input type="checkbox"/> 16. bis 17. Mai 2018</p> | |
| <p>QM-VDA „Prozessauditor Automotive nach VDA 6.3“
Cluster-Partner* € 1.053,- AC-Partner** € 810,-</p> <p><input type="checkbox"/> 9. bis 10. Oktober 2018</p> | |

alle Preise exklusive MwSt.

jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr

*) Partnerunternehmen in einem Cluster- bzw. Netzwerk der Business Upper Austria
 **) Für Partnerunternehmen des Automobil-Cluster der Wirtschaftsagentur Business Upper Austria. Unternehmen, die in keinem Cluster oder Netzwerk der Business Upper Austria Partner sind, können mit einem Aufschlag von 100% (des AC-Partner-Preises) an den Qualifizierungsmaßnahmen teilnehmen.

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne entgegen:

- **E-Mail** Bitte pro Person jeweils ein Formular ausfüllen, Zutreffendes ankreuzen und an automobil-cluster@biz-up.at senden.
- **Online** www.automobil-cluster.at/veranstaltungen

Titel / Vorname / Nachname

Firma / Institution / Abteilung

Postleitzahl / Ort / Straße / Hausnummer

Rechnungsadresse

Telefon

E-Mail

Unser Unternehmen ist Partner im:

<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Ort, Datum

Unterschrift

Allgemeine Informationen / Anmeldebedingungen

Ihr 10 % Preisvorteil!

Sie erhalten einen Preisnachlass von zehn Prozent, wenn die gesamte Lehrangangsreihe bis vier Wochen vor Beginn des ersten Seminars gebucht wird (exkl. Prüfungsgebühr)!

Anmeldebedingungen

Aufgrund der mit 15 Personen begrenzten Teilnehmerzahl sowie der umfassenden Vorarbeiten wird um eine rasche Anmeldung gebeten. Anmeldeschluss ist jeweils 14 Tage vor Kursbeginn.

Sie erhalten unmittelbar nach Eingang Ihrer Anmeldung eine Anmeldebestätigung. Die Rechnungslegung erfolgt nach Kursbeginn.

Die endgültige Entscheidung, ob ein Modul auf Grund der angemeldeten Teilnehmerzahl durchgeführt werden kann, fällt in der Regel 14 Tage vor Seminarbeginn. Nur in Ausnahmefällen wird damit bis eine Woche vor Seminarbeginn zugewartet. Es ist daher empfehlenswert, wenn Sie sich ehestmöglich – also schon vor der 14-Tage-Frist – zum Modul anmelden, da Ihre Anmeldung entscheidend für das Zustandekommen des Moduls sein kann.

Bei Stornierung der Anmeldung (nur schriftlich) bis sieben Tage vor Kursbeginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 30 Prozent der gebuchten Leistungen exkl. MwSt. Danach bzw. bei Nichterscheinen des Teilnehmers ist die gesamte Gebühr zu entrichten. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich.

Die Teilnahmegebühren beinhalten sämtliche Lehrgangs- und Prüfungsunterlagen, Mittagessen sowie Pausengetränke.

Mit Ihrer Anmeldung zur Veranstaltung erklären Sie sich damit einverstanden, dass die bekanntgegebenen Daten von der Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH elektronisch erfasst und verarbeitet werden. Weiters stimmen Sie der Übermittlung weiterer Informationen per E-Mail zu. Sollten im Zuge dieser Veranstaltung Lichtbilder von Personen durch Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH entstehen, erteilt der/die Abgebildete dieser seine/ihre ausdrückliche unentgeltliche Zustimmung zur ausschließlichen und unbeschränkten Nutzungsbewilligung hinsichtlich Veröffentlichung, Vervielfältigung und Verbreitung dieser. Diese Zustimmungen können jederzeit schriftlich widerrufen werden.

Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf unserer Website www.biz-up.at.

Veranstaltungsort

Gasthof Fischer
Welser Straße 14
4614 Marchtrenk
Tel.: +43 7243 52219
E-Mail: fischer@gasthof-fischer.at
www.gasthof-fischer.at

Eine detaillierte Wegbeschreibung erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Gesamtkoordination

Business Upper Austria -
OÖ Wirtschaftsagentur GmbH
Automobil-Cluster
Hafenstraße 47 – 51
4020 Linz

Fragen und Informationen

Automobil-Cluster Oberösterreich
Florian Danmayr
Telefon: +43 732 79810-5083
E-Mail: florian.danmayr@biz-up.at

Anmeldung

Automobil-Cluster Oberösterreich
Gabriele Randacher-Schöffl
Telefon: +43 732 79810-5084
E-Mail: gabriele.randacher@biz-up.at oder
automobil-cluster@biz-up.at

Nützen Sie für Ihre Anmeldung die Fax-Antwort oder melden Sie sich online unter www.automobil-cluster.at an!

Haftung

Für den Fall, dass ein Lehrgang oder ein Seminar ohne grobes Verschulden der Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH nicht oder nicht zum vorgesehenen Zeitpunkt stattfindet, übernimmt die Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH für etwaige Schäden der Teilnehmer keine Haftung.

The logo consists of the letters 'QM' in a bold, white, sans-serif font, centered within a light green square background.

QM

Lehrgang Zertifizierter Interner Auditor Automotive	49
Lehrgang im Überblick	50
Seminar QM-RA Regelwerke der Automobilindustrie	52
Seminar QM-CT Automotive Core Tools für interne Auditoren	52
Seminar QM-IA Interner Auditor Automotive	52
Anmeldung	53
Allgemeine Informationen / Anmeldebedingungen	54

Lehrgang Zertifizierter Interner Auditor Automotive



Vor allem im Bereich des Qualitätsmanagements nimmt die Automobilindustrie im Vergleich zu anderen Branchen eine Vorreiterrolle ein. Gefragt sind höchstqualifizierte Qualitätsmanager für die bestmögliche Umsetzung der Spezialanforderungen der Branche. Herkömmliche Qualitätsmanagement-Ausbildungskonzepte behandeln oft nur allgemeine Aspekte. Die AC-Lehrgänge bieten ein Ausbildungsangebot, das exakt auf die Bedürfnisse der automotiven Branche zugeschnitten ist.

Praxis im Mittelpunkt

Das übergeordnete Ziel der Lehrgänge ist es, vorhandene Lücken zwischen den von der Automobilindustrie in den verschiedenen Regelwerken getroffenen Festlegungen und deren praktischer Umsetzung zu schließen. Sie erwerben bewährte, praxisbezogene Kenntnisse des Qualitätsmanagements, die weit über das rein „Funktionsbezogene“ hinausgehen.

Dieser Lehrgang ist speziell konzipiert für Personen, die:

- die Fähigkeit erwerben wollen, Qualitätsmanagementsysteme und Prozesse nach automobilspezifischen Standards professionell zu auditieren.

Expertenwissen aus erster Hand

Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Branchenexperten Jung + Partner Management GmbH, zahlreichen Automobilzulieferunternehmen und hochkarätigen Gastreferenten aus der Automobilindustrie, erhalten Sie anerkanntes Expertenwissen aus erster Hand!

In Kooperation mit



Ihr Weg zum Zertifikat „Interner Auditor Automotive“

Der Lehrgang „Zertifizierter Interner Auditor Automotive“ besteht aus drei Spezialseminaren mit einer integrierten schriftlichen Prüfung (Multiple Choice-Test) zum „Internen Auditor Automotive“. Bei positivem Abschluss erhalten Sie das Zertifikat „Interner Auditor Automotive“. Dieses Zertifikat bestätigt Ihre Qualifikation, System- und Prozessaudits professionell durchführen zu können.

Modul / Termin	Cluster-Partner*	AC-Partner**
QM-RA „Regelwerke der Automobilindustrie“ ausgebucht 13.-15. 11. 2017 oder 15.-17. 1. 2018	€ 1.053,-	€ 810,-
QM-CT „Automotive Core Tools für interne Auditoren“ 23.- 24. 4. 2018	€ 871,-	€ 670,-
QM-IA „Interner Auditor Automotive“ 28.-30. 5. 2018 oder 25.-27. 6. 2018	€ 1.495,-	€ 1.150,-

Gasthof Fischer
Welser Straße 14, 4614 Marchtrenk

*) Partnerunternehmen in einem Cluster- bzw. Netzwerk der Business Upper Austria

**) Für Partnerunternehmen des Automobil-Cluster der Wirtschaftsagentur Business Upper Austria. Unternehmen, die in keinem Cluster oder Netzwerk der Business Upper Austria Partner sind, können mit einem Aufschlag von 100% (des AC-Partner-Preises) an den Qualifizierungsmaßnahmen teilnehmen.

Regelwerke der Automobilindustrie

Ziele

Die Teilnehmer erweitern in kompakter Form ihr Know-how zum Thema Prozessmanagement und werden mit den Forderungen der Regelwerke IATF 16949, VDA 6.1, VDA 6.2 und VDA 6.4 vertraut gemacht.

Detaillierte Beschreibungen bzgl. Seminarinhalte, Dauer, Voraussetzungen für die Teilnahme siehe Seite 36. Detaillierte Beschreibungen bzgl. Seminarinhalte, Dauer, Voraussetzungen für die Teilnahme siehe Seite 36.

Seminar QM-CT

Automotive Core Tools für interne Auditoren

Ziele

Die Teilnehmer werden mit den Forderungen der Regelwerke APQP und PPAP/VDA 2 sowie mit wichtigen von der Automobilindustrie geforderten Qualitätstechniken vertraut gemacht. Weiters erhalten Sie einen guten Zugang zu den Themen Problemlösung und kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP). Sie sind in der Folge in der Lage, diese Themen im Rahmen von Audits professionell zu hinterfragen.

- Problemlösung nach 8D
- Kontinuierliche Verbesserung

Teilnahmevoraussetzung

Kenntnisse über die ISO 9001 und der IATF 16949 werden vorausgesetzt.

Inhalte

- APQP
- Anforderungen an das Projektmanagement in Automotive-Projekten
- Anforderungen an qualitätssichernde Arbeitspakete in Automotive-Projekten
- PPAP/VDA 2
- Werkzeuge zur Produkt- und Prozessoptimierung (FMEA, MSA, Fähigkeitsanalysen und SPC)

Referent

DI Vladan Stevanovic
Jung + Partner Management GmbH

Dauer

2 Tage

Seminar QM-IA

Interner Auditor Automotive

Ziele

Die Teilnehmer werden mit den Methoden und Werkzeugen für die Planung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung prozessorientierter Systemaudits sowie Prozessaudits vertraut gemacht. Sie sind in der Lage, das Managementsystem und die Prozesse ihres eigenen Unternehmens sowie der Lieferanten professionell zu auditieren und bzgl. ihrer Leistungsfähigkeit zu bewerten.

Alle relevanten Forderungen der automotiven Standards (z.B. IATF 16949, VDA 6.X) sowie deren aktuelle Interpretationen („Sanctioned Interpretations“) sind in das Seminar eingearbeitet. Detaillierte Beschreibungen bzgl. Seminarinhalte, Dauer, Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung, Zertifikat, etc. siehe Seite 40 - 41.

Lehrgang Zertifizierter Interner Auditor Automotive



Ich melde mich verbindlich zu folgenden Seminaren zu umseitig abgedruckten Bedingungen an:

QM-RA „Regelwerke der Automobilindustrie“

Cluster-Partner* € 1.053,- AC-Partner** € 810,-

13. bis 15. November 2017 ausgebucht
 15. bis 17. Jänner 2018

QM-CT „Automotive Core Tools für interne Auditoren“

Cluster-Partner* € 871,- AC-Partner** € 670,-

23. bis 24. April 2018

QM-IA „Interner Auditor Automotive“

Cluster-Partner* € 1.495,- AC-Partner** € 1.150,-

28. bis 30. Mai 2018
 25. bis 27. Juni 2018

alle Preise exklusive MwSt.

jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr

*) Partnerunternehmen in einem Cluster- bzw. Netzwerk der Business Upper Austria

**) Für Partnerunternehmen des Automobil-Cluster der Wirtschaftsagentur Business Upper Austria. Unternehmen, die in keinem Cluster oder Netzwerk der Business Upper Austria Partner sind, können mit einem Aufschlag von 100% (des AC-Partner-Preises) an den Qualifizierungsmaßnahmen teilnehmen.

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne entgegen:

- **E-Mail** Bitte pro Person jeweils ein Formular ausfüllen, Zutreffendes ankreuzen und an automobil-cluster@biz-up.at senden.
- **Online** www.automobil-cluster.at/veranstaltungen

Titel / Vorname / Nachname

Firma / Institution / Abteilung

Postleitzahl / Ort / Straße / Hausnummer

Rechnungsadresse

Telefon

E-Mail

Unser Unternehmen ist Partner im:



Ort, Datum

Unterschrift

Allgemeine Informationen / Anmeldebedingungen

Ihr 10 % Preisvorteil!

Sie erhalten einen Preisnachlass von zehn Prozent, wenn die gesamte Lehr-gangsreihe bis vier Wochen vor Beginn des ersten Seminars gebucht wird (exkl. Prüfungsgebühr)!

Anmeldebedingungen

Aufgrund der mit 15 Personen begrenzten Teilnehmerzahl sowie der umfassenden Vorarbeiten wird um eine rasche Anmeldung gebeten. Anmeldeschluss ist jeweils 14 Tage vor Kursbeginn.

Sie erhalten unmittelbar nach Eingang Ihrer Anmeldung eine Anmeldebestätigung. Die Rechnungslegung erfolgt nach Kursbeginn.

Die endgültige Entscheidung, ob ein Modul auf Grund der angemeldeten Teilnehmerzahl durchgeführt werden kann, fällt in der Regel 14 Tage vor Seminarbeginn. Nur in Ausnahmefällen wird damit bis eine Woche vor Seminarbeginn zugewartet. Es ist daher empfehlenswert, wenn Sie sich ehestmöglich – also schon vor der 14-Tage-Frist – zum Modul anmelden, da Ihre Anmeldung entscheidend für das Zustandekommen des Moduls sein kann.

Bei Stornierung der Anmeldung (nur schriftlich) bis sieben Tage vor Kursbeginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 30 Prozent der gebuchten Leistungen exkl. MwSt. Danach bzw. bei Nichterscheinen des Teilnehmers ist die gesamte Gebühr zu entrichten. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich.

Die Teilnahmegebühren beinhalten sämtliche Lehrgangs- und Prüfungsunterlagen, Mittagessen sowie Pausengetränke.

Mit Ihrer Anmeldung zur Veranstaltung erklären Sie sich damit einverstanden, dass die bekanntgegebenen Daten von der Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH elektronisch erfasst und verarbeitet werden. Weiters stimmen Sie der Übermittlung weiterer Informationen per E-Mail zu. Sollten im Zuge dieser Veranstaltung Lichtbilder von Personen durch Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH entstehen, erteilt der/die Abgebildete dieser seine/ihre ausdrückliche unentgeltliche Zustimmung zur ausschließlichen und unbeschränkten Nutzungsbe-willigung hinsichtlich Veröffentlichung, Vervielfältigung und Verbreitung dieser. Diese Zustimmungen können jederzeit schriftlich widerrufen werden.

Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf unserer Website www.biz-up.at.

Veranstaltungsort

Gasthof Fischer
Welser Straße 14
4614 Marchtrenk
Tel.: +43 7243 52219
E-Mail: fischer@gasthof-fischer.at
www.gasthof-fischer.at

Eine detaillierte Wegbeschreibung erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Gesamtkoordination

Business Upper Austria -
OÖ Wirtschaftsagentur GmbH
Automobil-Cluster
Hafenstraße 47 – 51
4020 Linz

Fragen und Informationen

Automobil-Cluster Oberösterreich
Florian Danmayr
Telefon: +43 732 79810-5083
E-Mail: florian.danmayr@biz-up.at

Anmeldung

Automobil-Cluster Oberösterreich
Gabriele Randacher-Schöffl
Telefon: +43 732 79810-5084
E-Mail: gabriele.randacher@biz-up.at oder
automobil-cluster@biz-up.at

Nützen Sie für Ihre Anmeldung die Fax-Antwort oder melden Sie sich online unter www.automobil-cluster.at an!

Haftung

Für den Fall, dass ein Lehrgang oder ein Seminar ohne grobes Verschulden der Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH nicht oder nicht zum vorgesehenen Zeitpunkt stattfindet, übernimmt die Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH für etwaige Schäden der Teilnehmer keine Haftung.



PM

AUS-
GEBUCHT!

Lehrgang Zertifizierter Projektmanager Automotive	55
Lehrgang im Überblick	56
Seminar PM-MW Projektmanagementmethoden und -werkzeuge in automotiven Projekten	58
Seminar QM-QA Qualitätssicherung in automotiven Projekten	59
Seminar PM-PA Projektmanagementprozesse in automotiven Projekten	60
Seminar PM-FP Interdisziplinäre Projektteams führen	61
Abschlussprüfung „Projektmanager Automotive“ mit Zertifikat	62
Fach- und Vertiefungsseminare	
Seminar PM-KM Konflikte als Chance nützen	63
Seminar PM-CV Claim- und Vertragsmanagement	64
Anmeldung	65
Allgemeine Information	66

Lehrgang Zertifizierter Projektmanager Automotive



Projekte in der richtigen Zeit, der geforderten Qualität und dem zur Verfügung stehenden Budget durchzuführen, gilt als Kernkompetenz der Branche. Allgemeine Projektmanagement-Qualifizierungen sind nur bedingt erfolgreich, da sie sich nicht an dem spezifischen Kontext der Automobilindustrie orientieren. Der Lehrgang „Projektmanager Automotive“ ist speziell an die Herausforderungen der Serienfertigungs-, Anlagenbau- und IT-Projekte der Automotivbranche angepasst.

Ihre Vorteile

- Sie erweitern und vertiefen Ihre persönliche Projektmanagement-Kompetenz im Kontext der „Automobilindustrie“.
- Sie erweitern und vertiefen Ihre persönliche Qualitätssicherungskompetenz in Automotivprojekten.
- Sie können Ihre unternehmensspezifischen Themen und Aufgabenstellungen einbringen und konkret an Ihren Projekten arbeiten.
- Sie nützen die Methoden und Prozesse des professionellen Projektmanagements und erkennen organisatorische Optimierungspotenziale.
- Sie erlangen praxisorientiertes Projektmanagement-Wissen von Spezialisten und langjährigen Projektleitern.
- Sie knüpfen hochkarätige Kontakte mit Fachexperten und Berufskollegen.

Dieser Lehrgang ist speziell konzipiert für:

Nachwuchs- und Führungskräfte, die

- in komplexen Projekten in der automotiven Branche in unterschiedlichen Rollen tätig sind (Projektleiter, Kernteammitglieder, ...)

- ihr Projektmanagement-Know-how erweitern, vertiefen und optimieren wollen
- in ihren Unternehmen einen Beitrag zur Professionalisierung des Projektmanagements leisten wollen
- die von der Automobilindustrie geforderten qualitätssichernden Arbeitspakete zielorientiert in das praktizierte Projektmanagement integrieren wollen
- durch einen praxisorientierten Projektmanagement-Lehrgang die unternehmens- und automobilbezogenen Projekte effektiver und effizienter abwickeln wollen

Praxisorientierung

Im Vordergrund dieses Lehrgangs steht das Arbeiten an konkreten Projekten mit hohem Praxisbezug und nachhaltiger Kompetenzsteigerung. Vorträge und Diskussionen mit ausgewählten Gastreferenten aus Automotivunternehmen bilden begleitende Elemente der Wissensvermittlung.

Expertenwissen aus erster Hand

Durch die Kombination der Kernkompetenzen „Projektmanagement“ von Centerline Management Consulting und next level consulting sowie „Qualitätsmanagement“ von Jung + Partner Management ist maßgeschneidertes Expertenwissen auf höchstem Niveau garantiert!

Ihr Weg zum Zertifikat „Projektmanager Automotive“

Der Lehrgang „Projektmanager Automotive“ besteht aus vier Spezialseminaren. Nach Teilnahme an diesen vier Seminaren können Sie zur Abschlussprüfung antreten und erhalten nach positiver Absolvierung das Zertifikat „Projektmanager Auto-

motive". Dieses Zertifikat weist Sie als Experten auf dem Gebiet „Projektmanagement in der Automobilindustrie“ aus.

Der Automotiv-Kontext ist in allen Seminaren berücksichtigt. Bei allen vier Seminaren handelt es sich um aufeinander abgestimmte und in sich abgeschlossene Einheiten. Für die Teilnahme am Seminar „Projektmanagementprozesse in automotiven Projekten“ ist die Absolvierung der Seminare „Projektmanage-

mentmethoden und -werkzeuge in automotiven Projekten“ und „Qualitätssicherung in automotiven Projekten“ Voraussetzung.

In Kooperation mit



Modul / Termin	Cluster-Partner*	AC-Partner**
PM-MW „Projektmanagementmethoden und -werkzeuge in automotiven Projekten“		
4.-6. 12. 2017	€ 897,-	€ 690,-
QM-QA „Qualitätssicherung in automotiven Projekten“		
29.-31. 1. 2018 oder 5.-7. 3. 2018 ausgebucht	€ 1.053,-	€ 810,-
PM-PA „Projektmanagementprozesse in automotiven Projekten“		
9.-11. 4. 2018	€ 897,-	€ 690,-
PM-FP „Interdisziplinäre Projektteams führen“		
14.-15. 5. 2018	€ 793,-	€ 610,-
Prüfung mit Zertifikat		
27. 9. 2018	€ 533,-	€ 410,-
Modul / Termin	Cluster-Partner*	AC-Partner**
PM-CV „Claim- und Vertragsmanagement“		
1.-12. 6. 2018	€ 793,-	€ 610,-
PM-KM „Wirkliche Performance nutzen“		
13.-19. 6. 2018	€ 793,-	€ 610,-
Gasthof Fischer Welser Straße 14, 4614 Marchtrenk		

*) Partnerunternehmen in einem Cluster- bzw. Netzwerk der Business Upper Austria

**) Für Partnerunternehmen des Automobil-Cluster der Wirtschaftsagentur Business Upper Austria. Unternehmen, die in keinem Cluster oder Netzwerk der Business Upper Austria Partner sind, können mit einem Aufschlag von 100% (des AC-Partner-Preises) an den Qualifizierungsmaßnahmen teilnehmen.

Projektmanagementmethoden und -werkzeuge in automatisierten Projekten

Ziele

Die Teilnehmer kennen die wesentlichen Methoden und Hilfsmittel der Projektplanung und Projektorganisation und sind in der Lage, diese projektspezifisch einzusetzen. Durch „training on the project“ (Training an konkreten Projekten der Teilnehmer) haben die Teilnehmer die vorgestellten Methoden in der Automobil-Praxis erprobt. Durch den wechselseitigen Erfahrungsaustausch hat ergänzendes Lernen unter den Teilnehmern stattgefunden.

Referent

DI Alexander H. Kogler
Centerline Management Consulting GmbH

Dauer

3 Tage

Inhalte

- Organisation von Projekten
- Projektbegriff, Projektarten, Projektorientierung, Projektmanagement-Ansatz
- Methoden der Projektabgrenzung und -kontextanalyse
- Rollen im Projekt, Anforderungen an Projektleiter und Projektteammitglieder
- Grundformen der Projektorganisation und Projektkultur
- Methoden der Projektplanung und Projektsteuerung
- Leistungsplanung mittels Ergebnis- und Projektstrukturplan
- Terminplanung (Meilensteinplan, Balkenplan, etc.)
- Methoden der Ressourcenplanung und Kostenplanung
- Formen der Projektdokumentation
- EDV-Einsatz in Projekten
- Risikomanagement in Projekten

Qualitätssicherung in automatisierten Projekten

Ziele

Die Teilnehmer werden mit den spezifischen Anforderungen der Automobilindustrie an das Projektmanagement vertraut gemacht und verstehen die geforderten Arbeitspakete zur Sicherstellung kundengerechter, risikofreier sowie robuster Produkte und Prozesse. Sie sind somit in der Lage, diese praxisorientiert in die Projektabwicklung zu integrieren.

Alle projektmanagementrelevanten Forderungen des Standards IATF 16949, VDA 6.x sowie alle relevanten Regelwerke wie zum Beispiel APQP, VDA 2 / PPAP sind in das Training eingearbeitet.

Inhalte

Spezifische Anforderungen der Automobilindustrie an das Projektmanagement, wie zum Beispiel:

- Simultaneous Engineering (bereichsübergreifende Produkt- und Prozessentwicklung)
- Standardisierte Meilensteinplanung und -Reviews
- Einbindung des Kunden in die Projektabwicklung
- Firmenübergreifende Projektkommunikation (z.B. APQP-Projektstatusreports, Eskalationsverfahren)
- Vertraulichkeit im Umgang mit Kundeninformationen
- Einbindung der Zulieferanten in die Projektabwicklung
- Einbindung des Managements in die Projektabwicklung
- Erfahrungssicherung aus Projekten
- Bewertung der Leistungsfähigkeit des Prozesses „Projekte abwickeln“

Spezifische Anforderungen der Automobilindustrie an qualitätssichernde Arbeitspakete, wie zum Beispiel:

- Einsteuerung kundenspezifischer Forderungen (z.B. Testvorschriften, Prüfvorschriften, technische Liefervorschriften)
- Kunden-/Lieferantenvereinbarungen
- Qualitätsvereinbarungen
- Produkt- und Prozessverifizierung/-validierung (z.B. Design-Verification-Plan&Report, Run@Rate, Prozessserie, process sign-off)
- Integration der Werkzeuge zur Produkt- und Prozessoptimierung (z.B. FMEA, Merkmale mit besonderer Bedeutung, Messsystemfähigkeitsanalysen, Prozessfähigkeitsuntersuchungen)
- Produktionslenkungsplan / Controlplan
- Produktionsprozess- und Produktfreigabe (PPF, PPAP)

Referent

DI Vladan Stevanovic
Jung + Partner Management GmbH

Gastreferent

DI Wolfgang Schmidt
SAMSUNG SDI Battery Systems GmbH

Dauer

3 Tage

Projektmanagementprozesse in automotiven Projekten

Ziele

Die Teilnehmer sind mit den wesentlichen Projektmanagement-Prozessen (Projektstart, -controlling und -abschluss) vertraut. Sie kennen die Wichtigkeit eines professionellen Projektstartprozesses, die Vorgehensweise und die spezifische Verwendung der Projektmanagement-Methoden im Projektcontrolling sowie die wichtige Lernchance im Projektabschluss. Der spezifische Automotiv-Kontext in der Gestaltung der Projektmanagement-Prozesse ist im Seminar design berücksichtigt.

Inhalte

- Einführung in das prozessorientierte Projektmanagement
- Kommunikationsformen im Projektstart-, Projektcontrolling und Projektabschlussprozess
- Beschreibung Projektstart-Prozess
- Planung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Projektstart-Workshops
- Spezifika von Automotiv-Projekten im Projektstart-Prozess
- Projektcontrolling-Ansatz und Projektcontrolling-Zyklus
- Beschreibung Projektcontrolling-Prozess
- Integriertes Controlling der Leistungen, Termine, Ressource und Kosten
- Soziales Projektcontrolling
- Ergebnisse des Projektcontrolling-Prozesses: Projektfortschrittsbericht und Optimierung des Projekthandbuches
- EDV-Unterstützung im Projektcontrolling
- Spezifika von Automotiv-Projekten im Projektcontrolling-Prozess
- Projektabschlussprozess und Projektabschluss-Workshop
- Projektabschluss als Chance des organisatorischen Lernens
- Spezifika von Automotiv-Projekten im Projektabschluss-Prozess

Teilnahmevoraussetzung

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar ist die Teilnahme an den Seminaren „Projektmanagementmethoden und -werkzeuge in automotiven Projekten“ und „Qualitätssicherung in automotiven Projekten“.

Referenten

DI Alexander H. Kogler
Centerline Management Consulting GmbH
DI Vladan Stevanovic
Jung + Partner Management GmbH

Gastreferent

Michael Brachmann
ZKW Lichtsysteme GmbH

Dauer

3 Tage

Interdisziplinäre Projektteams führen

Ziele

Das Projektteam ohne Macht oder formelle Kompetenz effektiv führen und dafür sorgen, dass alle am gleichen Strang ziehen, damit alle das kollektive Ziel vor Augen haben und auf die gemeinsame Aufgabe eingeschworen sind: In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie das erreichen. Sie erlernen damit eine Schlüsselkompetenz des Projektmanagers: die Führung und Motivation von Teams.

Nach Absolvierung dieses Seminars wissen Sie, wie Sie ohne hierarchische Macht führen, Ihr Team für das Projekt gewinnen, Ihre Ziele erreichen und schwierige Konfliktsituationen meistern.

Inhalte

- Modelle der Führung & Motivation
 - Führungs-Theoriemodelle kennenlernen
 - Führungsstile erleben und situativ einsetzen erproben
 - Einsatz der Führungsstile in Projektsituationen
 - Mitarbeitermotivationsmodelle
- Teams bilden und entwickeln
 - Modell der Teamentwicklungsphasen kennenlernen
 - Tipps zur Teamentwicklung in Projektsituationen
 - Erfahrungsaustausch zu Fallstricken und Möglichkeiten der Teamentwicklung
- Feedback geben & nehmen
 - Feedback-Kultur Spielregeln entwickeln
 - Gegencheck von Selbstbild und Fremdbild der eigenen Stärken und Entwicklungspotenziale
 - Feedback-Modelle kennenlernen
- Kommunikation
 - Kommunikationsmodelle kennenlernen
 - Einsatz der Kommunikationsmedien in Projekten
 - Kommunikationsbrüche analysieren und verhindern
- Umgang mit Störungen in Projektteams
 - Tipps aus der Psychologie und der Pädagogik
 - Störungen effektiv und effizient bearbeiten
 - Reflexion des Umgangs mit Störungen im Projektteam
- Interdisziplinäre Besonderheiten
 - mit virtuellen Teams umgehen lernen
 - räumlich dezentrale Teams managen
 - Besonderheiten von interdisziplinären Teams analysieren
 - eigenen Bauchladen an Verhaltensoptionen erweitern

Teilnahmevoraussetzung

Seminar „Projektmanagementmethoden und -werkzeuge in automotiven Projekten“ und „Projektmanagementprozesse in automotiven Projekten“ oder vergleichbares Know-how.

Referent

Martin Maly
next level consulting

Dauer

2 Tage

Abschlussprüfung mit Zertifikat

Die Prüfung untergliedert sich in ein auszuarbeitendes Fallbeispiel und eine Präsentation:

- Das Fallbeispiel behandelt ein automotives Projekt, das in einer Kleingruppe ausgearbeitet werden muss
- Die Ergebnisse des Fallbeispiels werden von der Kleingruppe präsentiert und mit den Prüfern gemeinsam diskutiert

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung

- Besuch aller Seminare im Rahmen der Ausbildung zum zertifizierten „Projektmanager Automotive“ (Anwesenheitspflicht: mindestens 75 Prozent je Seminar)

Zertifikat „Projektmanager Automotive“

Nach positiver Absolvierung der Prüfung erhalten Sie das Zertifikat „Projektmanager Automotive“. Das Zertifikat weist Sie als Experten auf dem Gebiet „Projektmanagement in der Automobilindustrie“ aus.

Gültigkeitsdauer des Zertifikats

3 Jahre

Dauer

1 Tag

Verlängerungskriterien „Projektmanager Automotive“

- Nachweis über dreijährige Berufspraxis im Bereich Automotive (z.B. Bestätigung durch den Arbeitgeber, Eigenerklärung) und
- Weiterbildung zu PM-Automotive relevanten Themen:
 - Konflikte als Chance nutzen und/oder
 - Claim- und Vertragsmanagement

- mindestens eine Projektverantwortung im Unternehmen
- Die Gebühr für die Verlängerung eines Zertifikats beträgt EUR 25,- für Partner und EUR 50,- Normalpreis (exkl. 20% MwSt.), zahlbar nach Erhalt der Rechnung.

Mögliche Zertifizierung basierend auf dem IPMA® Four-Level-Certification (4-L-C) Modell

- Level C oder B
Nach Absolvierung der Module
 - Projektmanagementmethoden und -werkzeuge in automotiven Projekten
 - Projektmanagementprozesse in automotiven Projekten
 - Interdisziplinäre Projektteams führenhaben Sie die Möglichkeit, bei der IPMA zur Prüfung zum Projektmanager (IPMA Level C®) oder zum Senior Projektmanager (IPMA-Level B) (abhängig von beruflicher Erfahrung) anzutreten. Zusätzlich zur Prüfung ist die Ausarbeitung einer Projektarbeit erforderlich.

- Level D
Nach Absolvierung der Module
 - Projektmanagementmethoden und -werkzeuge in automotiven Projekten
 - Projektmanagementprozesse in automotiven Projektenhaben Sie die Möglichkeit, bei der PMA zur Prüfung Junior Projektmanager (IPMA Level D®) anzutreten.

Fach- und Vertiefungsseminare

Seminar PM-KM

Konflikte als Chance nutzen

Ziele

Unterschiedliche Ziele von Mitarbeitern oder persönliche Differenzen können für Konflikte in Projekten sorgen. Doch dies bietet auch neue Lernchancen und Potenziale zur Entwicklung. In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie Konflikte in Projekten frühzeitig erkennen, erfolgreich lösen und dabei auch den Teamzusammenhalt stärken.

Nach Absolvierung dieses Seminars wissen Sie, wie Sie Konflikte erkennen und analysieren, Konfliktmuster unterscheiden, Lösungsstrategien entwickeln und Spannungen lösen.

Inhalte

- Konfliktmanagementmodelle
 - Konfliktmanagementmodelle kennenlernen und einsetzen
 - Thesen der Teilnehmer zu Konflikten und deren Bearbeitung austauschen
 - Konflikte konstruktiv bearbeiten und systematisch auswerten
- Innere Modelle
 - den eigenen „roten Faden“ entdecken – individuelle Konfliktmuster erkennen und auflösen
 - die „inneren Modelle“ von Individuen, Wirkebenen und Tiefenschichten unserer Persönlichkeit unterscheiden lernen
 - den eigenen Anteil an Konflikten reflektieren
- Konflikttypen & -diagnose
 - Theorie-Modelle der Literatur kennenlernen
 - Diagnose-Instrumente ausprobieren
 - Konflikt-Reaktionen gewichten, Eskalationsstufenplan
 - Entstehung von Konflikten lokalisieren und analysieren
 - Eskalationsstufenplan nach Glasl kennenlernen
 - De-Eskalationsschritte in Projekten verwenden
- Reflexion
 - durch die Reflexionsübungen den Zusammenhang vom „Rucksack“ der eigenen Erfahrungen zum „Bauchladen“ der Verhaltensoptionen in Konflikten bewusst machen
 - Körpersprache- und Stimmtonlage-Signale reflektieren
 - Verhaltensebenen bewusst machen
 - Fremdbilder zum eigenen Verhalten erhalten
- Interventionsschritte in der Projektarbeit
 - Interventionsprozess
 - Grundregeln der Intervention kennenlernen
 - Transferübungen für den Einsatz in der Praxis

Teilnahmevoraussetzung

Seminar „Projektmanagementmethoden und -werkzeuge in automotiven Projekten“ und „Projektmanagementprozesse in automotiven Projekten“ oder vergleichbares Know-how.

Referent

Martin Maly
next level consulting

Dauer

2 Tage

Claim- und Vertragsmanagement

„Guter Rat ist teuer, schlechter Rat ist unbezahlbar“

Die Teilnehmer lernen die Grundbegriffe des Claim- und Vertragsmanagements kennen. Neben den Instrumenten des Vertrags- und Claim Managements erfahren Sie, welche Rolle Claim Management in den Projektmanagementprozessen Projektstart, -controlling und -abschluss spielt. Die Teilnehmer lernen weiters verschiedene Arten der Claimpolitik im Unternehmen kennen, sowie kulturelle Unterschiede und ihre Auswirkungen auf das Claim Management.

Durch intensives Arbeiten an Fallstudien und der Simulation von Verhandlungssimulationen (optional) vertiefen die Teilnehmer das theoretische Wissen zum Vertrags- und Claim Management. Vorgestellte Hilfsmittel können von Ihnen im praktischen Arbeitsleben eingesetzt werden.

Referent

DI Alexander H. Kogler
Centerline Management Consulting GmbH

Dauer

2 Tage

Inhalte

- Definition der Grundbegriffe Claim, Claim-Management, Vertrag, Vertragsmanagement
- Instrumente und Hilfsmittel im Claim-Management
- Diskussion praktischer Beispiele von Claims
- Claim-Management in den Projektmanagement-Prozessen
- Der Claim-Management-Prozess (Vermeidung, Vorsorge, Bewältigung, Aufbau)
- Dokumentation und Organisation im Claim-Management in Projekten

Lehrgang Zertifizierter Projektmanager Automotive



Ich melde mich verbindlich zu folgenden Seminaren zu umseitig abgedruckten Bedingungen an:

PM-MW „Projektmanagementmethoden u. -werkzeuge in automotiven Projekten“

Cluster-Partner* € 897,- AC-Partner** € 690,-

4. bis 6. Dezember 2017

QM-QA „Qualitätssicherung in automotiven Projekten“

Cluster-Partner* € 1.053,- AC-Partner** € 810,-

29. bis 31. Oktober 2017 **ausgebucht**

5. bis 7. März 2018

PM-PA „Projektmanagementprozesse in automotiven Projekten“

Cluster-Partner* € 897,- AC-Partner** € 690,-

9. bis 11. April 2018

PM-FP „Interdisziplinäre Projektteams führen“

Cluster-Partner* € 793,- AC-Partner** € 610,-

14. bis 15. Mai 2018

Prüfung mit Zertifikat

Cluster-Partner* € 533,- AC-Partner** € 410,-

27. September 2018

PM-CV „Claim- und Vertragsmanagement“

Cluster-Partner* € 793,- AC-Partner** € 610,-

11. bis 12. Juni 2018

PM-KM „Konflikte als Chance nutzen“

Cluster-Partner* € 793,- AC-Partner** € 610,-

18. bis 19. Juni 2018

alle Preise exklusive MwSt.

jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr

*) Partnerunternehmen in einem Cluster- bzw. Netzwerk der Business Upper Austria

**) Für Partnerunternehmen des Automobil-Cluster der Wirtschaftagentur Business Upper Austria. Unternehmen, die in keinem Cluster oder Netzwerk der Business Upper Austria Partner sind, können mit einem Aufschlag von 100% (des AC-Partner-Preises) an der Zertifizierung teilnehmen.

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne entgegen:

- **E-Mail** Bitte pro Person jeweils ein Formular ausfüllen, Zutreffendes ankreuzen und an automobil-cluster@biz-up.at senden.
- **Online** www.automobil-cluster.at/veranstaltungen

Titel / Vorname / Nachname

Firma / Institution / Abteilung

Postleitzahl / Ort / Straße / Hausnummer

Rechnungsadresse

Telefon

E-Mail

Unser Unternehmen ist Partner im:



Ort, Datum

Unterschrift

Allgemeine Informationen / Anmeldebedingungen

Ihr 10 % Preisvorteil!

Sie erhalten einen Preisnachlass von zehn Prozent, wenn die gesamte Lehrgangsserie bis vier Wochen vor Beginn des ersten Seminars gebucht wird (exkl. Prüfungsgebühr)!

Anmeldebedingungen

Aufgrund der mit 15 Personen begrenzten Teilnehmerzahl sowie der umfassenden Vorarbeiten wird um eine rasche Anmeldung gebeten. Anmeldeschluss ist jeweils 14 Tage vor Kursbeginn.

Sie erhalten unmittelbar nach Eingang Ihrer Anmeldung eine Anmeldebestätigung. Die Rechnungslegung erfolgt nach Kursbeginn.

Die endgültige Entscheidung, ob ein Modul auf Grund der angemeldeten Teilnehmerzahl durchgeführt werden kann, fällt in der Regel 14 Tage vor Seminarbeginn. Nur in Ausnahmefällen wird damit bis eine Woche vor Seminarbeginn zugewartet. Es ist daher empfehlenswert, wenn Sie sich ehestmöglich – also schon vor der 14-Tage-Frist – zum Modul anmelden, da Ihre Anmeldung entscheidend für das Zustandekommen des Moduls sein kann.

Bei Stornierung der Anmeldung (nur schriftlich) bis sieben Tage vor Kursbeginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 30 Prozent der gebuchten Leistungen exkl. MwSt. Danach bzw. bei Nichterscheinen des Teilnehmers ist die gesamte Gebühr zu entrichten. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich.

Die Teilnahmegebühren beinhalten sämtliche Lehrgangs- und Prüfungsunterlagen, Mittagessen sowie Pausengetränke.

Mit Ihrer Anmeldung zur Veranstaltung erklären Sie sich damit einverstanden, dass die bekanntgegebenen Daten von der Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH elektronisch erfasst und verarbeitet werden. Weiters stimmen Sie der Übermittlung weiterer Informationen per E-Mail zu. Sollten im Zuge dieser Veranstaltung Lichtbilder von Personen durch Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH entstehen, erteilt der/die Abgebildete dieser seine/ihre ausdrückliche unentgeltliche Zustimmung zur ausschließlichen und unbeschränkten Nutzungsbewilligung hinsichtlich Veröffentlichung, Vervielfältigung und Verbreitung dieser. Diese Zustimmungen können jederzeit schriftlich widerrufen werden.

Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf unserer Website www.biz-up.at.

Veranstaltungsort

Gasthof Fischer
Welser Straße 14
4614 Marchtrenk
Tel.: +43 7243 52219
E-Mail: fischer@gasthof-fischer.at
www.gasthof-fischer.at

Eine detaillierte Wegbeschreibung erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Gesamtkoordination

Business Upper Austria -
OÖ Wirtschaftsagentur GmbH
Automobil-Cluster
Hafenstraße 47 – 51
4020 Linz

Fragen und Informationen

Automobil-Cluster Oberösterreich
Matthias Koller
Telefon: +43 732 79810-5086
E-Mail: matthias.koller@biz-up.at

Anmeldung

Automobil-Cluster Oberösterreich
Gabriele Randacher-Schöffl
Telefon: +43 732 79810-5084
E-Mail: gabriele.randacher@biz-up.at oder
automobil-cluster@biz-up.at

Nützen Sie für Ihre Anmeldung die Fax-Antwort oder melden Sie sich online unter www.automobil-cluster.at an!

Haftung

Für den Fall, dass ein Lehrgang oder ein Seminar ohne grobes Verschulden der Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH nicht oder nicht zum vorgesehenen Zeitpunkt stattfindet, übernimmt die Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH für etwaige Schäden der Teilnehmer keine Haftung.

The logo consists of the letters 'I' and 'H' in a bold, white, sans-serif font, centered within a light orange square. The 'I' and 'H' are positioned side-by-side with a small gap between them.

IH

Inhouse Lehrgänge

67

Inhouse Lehrgänge im Überblick

68

Inhouse Lehrgänge



Privatunterricht: Die Trainer kommen ins Haus

Die Lehrgänge des Automobil-Clusters können auch als individuell gestaltete Inhouse-Lehrgänge in Ihrem Unternehmen durchgeführt werden. Die Trainer schulen Ihre Mitarbeiter nach einem speziell mit Ihnen zusammengestellten Programm. Die Inhouse-Trainings können individuell an die Anforderungen Ihres Unternehmens angepasst werden. Die Praxis steht im Mittelpunkt. Fallbeispiele aus dem Unternehmen können intensiv bearbeitet werden. Vorteil der Inhouse-Trainings: Es lernen nicht nur einzelne Personen, sondern die gesamte Organisation kann sich bei den Inhouse-Angeboten gemeinsam weiterentwickeln. Sie können gesamte Lehrgänge als Inhouse-Lehrgang buchen, aber auch einzelne Module aus dem Lehrangebot.

Ihre Vorteile

- Ihre ganz speziellen Bildungswünsche werden berücksichtigt.
- Das Schulungsangebot ist auf Ihre Unternehmensziele abgestimmt.
- abgestimmt auf Vorkenntnisse Ihrer Mitarbeiter
- keine Reisekosten
- Inhouse-Schulungen bedeuten geringere Teilnahmegebühren pro Mitarbeiter.
- Kurs in vertrauter Umgebung und gewohnter Atmosphäre

- Teambildung
- Konzeption und Durchführung Ihrer Seminare liegen in einer Hand und ermöglichen maximale Effizienz und durchgängige Qualität.
- Die Dauer kann auf Ihren Bedarf zugeschnitten werden.
- Die Terminfestlegung erfolgt nach Ihren Wünschen.

Wir bieten Inhouse-Schulungen in jenen Bereichen an, die auch im AC Qualifizierungsprogramm Themen sind:

- Qualitätsmanagement
- Projektmanagement
- Vertrieb
- Digitale Unternehmensstrategie
- Kommunikation
- Entwicklung

Aufgrund unseres guten Netzwerks an Trainern und Dienstleistern würden wir uns außerdem freuen, Ihnen ein individuelles Schulungsangebot legen zu dürfen.

Teilen Sie uns Ihren Wunsch-Lehrplan und Ihren Wunschtermin mit. Gerne vereinbaren wir mit Ihnen ein Beratungsgespräch zur Abklärung Ihrer Bedürfnisse.

Auszug aus bereits abgehaltenen Inhouse-Schulungen

- Vertragsrecht in der Automobilzulieferindustrie
- Lehrgangreihe „Zertifizierter Interner Auditor Automotive“
- Lehrgangreihe „Zertifizierter Projektmanager Automotive“
- Prozess Auditor nach VDA 6.3
- KVP-Grundlagen
- Projekte planen und starten
- Projekte steuern und abschließen
- Statistische Methoden in der Produktion
- Kommunikatives Arbeiten
- Verhandeln im Reklamationsfall – im Speziellen bei Serienproblemen
- Funktionale Sicherheit - ISO 26262

Fragen und Informationen

Automobil-Cluster Oberösterreich
Gabriele Randacher-Schöffl
Telefon: +43 732 79810-5084
E-Mail: gabriele.randacher@biz-up.at oder
automobil-cluster@biz-up.at

Best-Practice der vergangenen Jahre

- Anger Machining GmbH
- Benteler SGL Composite Technology GmbH
- Intercable GmbH
- STIWA Holding GmbH
- TCG Unitech GmbH
- Zizala Lichtsysteme GmbH
- voestalpine Personalberatung GmbH



Einer unserer Schwerpunkte im Bereich Inhouse Schulungen liegt in den automotiven Werkzeugen. Vor allem für Kurse wie z.B. „Regelwerke der Automobilindustrie“ oder „Qualitätssicherung in automotiven Projekten“ gibt es sehr viele Anmeldungen – nicht zuletzt weil diese Trainings auch Bestandteil der hochwertigen Ausbildung zum Qualitätsassistenten sind. Wir arbeiten mit dem Automobil-Cluster im Inhouse Bereich vor allem deshalb zusammen, weil wir die Trainings sehr ZKW-spezifisch aufbauen können und wir eine sehr gute Betreuung seitens des ACs bekommen. Sehr bemerkenswert ist die Qualität der Trainer – diese kommen bei unseren Mitarbeitern aufgrund des hohen Know-hows in der Automobilindustrie sehr gut an.

Melanie Eder, Personalentwicklung, ZKW Lichtsysteme GmbH



Wir haben uns in unserem Unternehmen für einen Inhouse-Lehrgang entschieden. So konnten wir ohne großen Aufwand mehrere Mitarbeiter schulen. Der große Vorteil war, dass die Vortragenden explizit auf die Gegebenheiten in unserem Unternehmen eingehen konnten. Da ausschließlich Intercable Mitarbeiter geschult wurden, konnten wir auch bei der inhaltlichen Gestaltung des Lehrganges aktiv mitbestimmen.

Laurentius Ebenkoffler, Technologiezentrum, Intercable GmbH

Unsere Bildungskooperationspartner

Jung + Partner Management GmbH

- coacht Unternehmen bei der Weiterentwicklung ihrer Managementsysteme gemäß ISO/TS 16949 und VDA 6.x
- coacht Unternehmen bei der Abwicklung ihrer Automotive-Projekte sowie bei der Weiterentwicklung ihrer Projektmanagementstandards
- trainiert und coacht Unternehmen bei der Implementierung der von der Automobilindustrie geforderten qualitätssichernden Arbeitspakete (z.B. Design-Verification-Plan&Report (DVP&R), Control Plan / Produktionslenkungsplan (PLP), Produktionsprozess- und Produktfreigabe (PPF, PPAP), Run@Rate / Prozessserie)
- trainiert und coacht Unternehmen bei der Anwendung der von der Automobilindustrie geforderten Qualitätstechniken (z.B. QFD, FMEA, SPC, MSA, DoE)
- führt bei Unternehmen und deren Lieferanten System- und Prozessaudits sowie Projektaudits durch
- Mitarbeiter arbeiteten aktiv in VDA-Arbeitskreisen bei der Erarbeitung entsprechend der Regelwerke mit.

Mehr Infos: www.j-p-management.com



next level consulting

ist Spezialist im Projektmanagement, Prozessmanagement und Change Management mit internationaler Ausrichtung und Fachwissen in vielen Branchen

- verfügt als Marktführer im deutschsprachigen Raum über zehn Jahre Erfahrung in Beratung, Coaching und Training
- bietet mit maximaler Praxisorientierung ein umfassendes überbetriebliches Ausbildungsprogramm mit über 50 Themen
- berät Unternehmen in der Einführung und Optimierung von Projektmanagement und Prozessmanagement
- coacht Projekt- und Prozessmanager und bietet Begleitung in der emotionalen Verankerung der Änderungen im Unternehmen
- trägt durch eigene Produktentwicklungen zur Weiterentwicklung des Projekt- und Prozessmanagements im Automotive-Umfeld bei (Benchmarking, Tools und Hilfsmittel,...)

Mehr Infos: www.nextlevelconsulting.eu



FH Oberösterreich

Die FH Oberösterreich bietet ein praxisbezogenes Hochschul-Studium mit internationaler Anerkennung. Die insgesamt 60 Studiengänge werden unter Einbeziehung der Wirtschaft bzw. von Organisationen entwickelt. So sind die Lehrinhalte stets am Puls der Zeit. Die Schwerpunkte der vier Fakultäten sind:

- Informatik, Kommunikation und Medien, Campus Hagenberg
- Gesundheit und Soziales, Campus Linz
- Management, Campus Steyr
- Technik- und Umweltwissenschaften, Campus Wels

Mehr Infos: www.fh-ooe.at



LIMAK Austrian Business School

Die LIMAK Austrian Business School wurde in Kooperation von Wirtschaft, Industrie, öffentlichem Sektor und der Johannes Kepler Universität Linz 1989 gegründet und ist die älteste Business School in Österreich und eine der ältesten in Mitteleuropa. Der treibende Grundgedanke war, mit der Schaffung einer Weiterbildungsinstitution am Standort Linz, eine international orientierte berufsbegleitende Qualifizierung und Weiterentwicklung von Führungskräften für Unternehmen und Institutionen zu ermöglichen.

Die LIMAK zeichnet sich heute durch ein umfassendes Portfolio aus, ausgehend von den Grundlagen des Managements und spezialisierten Kurzprogrammen (IN.TENSIVE Zertifikatslehrgänge) über umfangreiche MBA Programme (Management MBA und Executive MBA) bis hin zu firmenspezifischen Qualifizierungen (LIMAK IN.SPIRE Führungskräfteentwicklung). Die Zielgruppen reichen weit über Oberösterreich und Österreich hinaus und inkludieren jedenfalls den deutschsprachigen Raum und die Nachbarländer Mitteleuropas.

Mehr Infos: www.limak.at



procon Unternehmensberatung GmbH

Als führendes Beratungsunternehmen im Bereich Prozess-, Projekt-, Qualitäts- und Risikomanagement hat sich procon auf hochqualitative Leistungen in Beratung und Trainings spezialisiert.

Innovative Managementsysteme, langfristige KundInnen-Beziehungen, reichhaltige Erfahrung und nutzenstiftende Lösungen zeichnen die Leistungen aus. procon hat sich auf die Integration von Managementsystemen (Compliance & Performance) spezialisiert. Integriertes Management verbindet die einzelnen Managementsysteme zu einem Ganzen. Anforderungen aus diversen gesetzlichen wie auch innerbetrieblichen Vorgaben werden berücksichtigt und anhand von Prozessen transparent dargestellt. Dies spart Ressourcen im Managementsystembetrieb und erleichtert die Akzeptanz und Umsetzung durch die MitarbeiterInnen. Unter Einbindung von Performance Tools bietet procon Unternehmen nachhaltige Ertragsverbesserung, Wettbewerbsfähigkeit, messbare Produktivität und Kunden- & Mitarbeiterzufriedenheit.

Mehr Infos: www.procon.at



Qualitätsmanagement Service

So einzigartig wie Ihr Unternehmen

Jedes Unternehmen hat seinen eigenen Charakter und ist somit einzigartig in seinen Strukturen und Prozessen. Deshalb erstellen wir für Sie ein maßgeschneidertes Qualitätsmanagementkonzept. Wir denken und fühlen uns in Ihr Unternehmen ein, um Ihnen genau die Unterstützung zu bieten, die Sie brauchen – von der Entwicklung und Umsetzung bis hin zur Zertifizierung Ihres Qualitätsmanagementsystems. Änderungen, Korrekturen, interne und externe Audits planen und führen wir gemeinsam mit Ihnen durch, selbstverständlich auch Schulungen in Ihrem Unternehmen oder in Ihrer Bildungseinrichtung. So ist Ihr Know-how des Qualitätsmanagements immer auf dem neuesten Stand der Technik. Mit uns haben Sie stets einen kompetenten Qualitätsfachmann an Ihrer Seite. All das sichert Ihnen das Vertrauen Ihrer Mitarbeiter sowie Ihrer Kunden und Partner – und verbessert branchenübergreifend Ihre Unternehmensergebnisse.

Mehr Infos: www.qmserve.de



Centerline Management Consulting GmbH

ist ein Beratungsunternehmen mit Schwerpunkt Organisations- und Personalentwicklung in projekt- und prozessorientierten Unternehmen.

In der Beratungstätigkeit ist Centerline Management Consulting GmbH spezialisiert auf die Branchen:

- Industrieanlagenbau
- Maschinenbau
- Industrie und Produktion
- Bau und Infrastruktur

Centerline ist mit ca. 20 Beratern international tätig und befasst sich mit der Implementierung und Weiterentwicklung von branchenspezifischen Projektmanagementmodellen, der Einführung von PMO Strukturen und der Optimierung von Unternehmensprozessen.

In der Automotive-Industrie gestaltet Centerline vorrangig bei Tier 1-3 Lieferanten Ausbildungskonzepte für Projektleiter (inkl. deren Umsetzung), begleitet konkrete Projekte (Start Up, Steuerung, Krisenintervention), optimiert Projektmanagementprozesse und unterstützt bei der Einführung von Stage- und Qualitygatemodellen sowie bei der Implementierung von Risikomanagement- und Change Control Standards.

Mehr Infos: www.centerlineconsulting.eu



Förderungen für den Besuch beruflicher Aus- und Weiterbildungskurse

Förderungen, wenn der/die TeilnehmerIn die Weiterbildung bezahlt

- Förderungen im Rahmen des OÖ. Bildungskontos
Was wird gefördert?

- Berufsorientierte Weiterbildungen und Umschulungen (bei Umschulungen sind die Bildungsmaßnahmen innerhalb eines Jahres nach Abschluss beruflich anzuwenden und nachzuweisen)
- Kurskosten für Bildungsmaßnahmen

Wer wird gefördert?

- ArbeitnehmerInnen, d.h. in einem aufrechten Arbeitsverhältnis stehende Personen; ArbeitnehmerInnen, die Kinderbetreuungsgeld beziehen
- Personen, die aus Anlass der Geburt eines Kindes Anspruch auf Wochengeld hatten und Kinderbetreuungsgeld beziehen
- WiedereinsteigerInnen nach der Kinderkarenz, die beim AMS arbeitssuchend gemeldet sind und keine Leistungen des AMS erhalten
- geringfügig Beschäftigte; Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe beziehende Personen
- Freie DienstnehmerInnen
- Selbständige Betriebsführerinnen und Betriebsführer
- Personen mit einem akademischen Abschluss, sofern ihr Einkommen monatlich nicht mehr als € 2.200,- brutto beträgt
- Ein-Personen-Unternehmen und Kleinunternehmerinnen sowie Kleinunternehmer mit maximal fünf (VZÄ – Vollzeit äquivalent) Beschäftigte.

Fördervoraussetzungen:

- Hauptwohnsitz zu Kursbeginn in Oberösterreich.
- Die Bildungsmaßnahmen müssen der berufsorientierten Weiterbildung oder der Umschulung dienen.

Die Bildungsmaßnahme muss in Bildungseinrichtungen, die über das Qualitätssiegel der Oö. Erwachsenen- und Weiterbildungseinrichtungen verfügen bzw. durch vergleichbare Verfahren (Ö-Cert) zertifiziert sind, absolviert werden.

- Die Anwesenheit von 75 % an der Bildungsmaßnahme muss nach deren Abschluss mit einer Teilnahmebestätigung nachgewiesen werden.

Detailinfos beim Amt der OÖ Landesregierung unter +43 (0)732 7720 14900 oder bildungskonto@ooe.gv.at

- Die Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH ist als „förderbarer Bildungsträger“ im Rahmen des Salzburger Bildungsschecks anerkannt.
Nähere Informationen: bildungsscheck@salzburg.gv.at

Förderungen, wenn das Unternehmen die Weiterbildung bezahlt

- Qualifizierungsförderung für Beschäftigte im Rahmen des ESF Ziel 2
Detailinfos beim Arbeitsmarktservice OÖ unter Telefon: +43 (0)732 6963 0
- Innovative Skills für KMU
Detailinformationen beim Amt der OÖ Landesregierung unter Telefon +43 732 77 20-151 32, oder per E-Mail unter wi.post@ooe.gv.at
- Beihilfe für Ein-Personen-Unternehmen
Detailinfos beim Arbeitsmarktservice OÖ unter Telefon: +43 (0)732 6963 0 oder online unter www.ams.at/service-unternehmen/foerderungen/ein-personen-unternehmen

AUSTRIAN ADVANCED LIGHTWEIGHT TECHNOLOGY



VISION

In Österreich existiert ein international sichtbares Netzwerk von Unternehmen, dessen Mitglieder an der Schnittstelle werkstoffunabhängig (Metalle, Kunststoffe, Holz, Hybride) im Themenbereich Leichtbau kooperieren und damit Innovationen und Mehrwerte schaffen, die das Potenzial der einzelnen Mitglieder übersteigen. Die Mitglieder des Netzwerks sind dadurch im internationalen Vergleich überdurchschnittlich erfolgreich darin,

- die Vorteile der komplexen technologischen oder fertigungstechnischen Möglichkeiten in völlig neuartige Anwendungsfelder und Produkte zu integrieren und nutzbar zu machen.
- sich mit innovativen Produkten und Lösungen in bestehenden Märkten zu behaupten.
- Produkte und Lösungen für neue Märkte zu entwickeln und zu vermarkten.
- Interesse von Unternehmen und Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen auch außerhalb Österreichs zu wecken.
- die Sichtbarkeit zu erhöhen und damit den Zugang zu potentiellen OEM's (Herstellern) zu erhalten.

MISSION

Die A2LT wirkt in doppelter Weise: einerseits nach innen, indem sie eine Plattform für die Vernetzung von Unternehmen und F&E-Instituten bietet, andererseits nach außen, indem sie die Sichtbarkeit dieser Unternehmen und ihrer Produkte/ Dienstleistungen erhöht. Ziel ist die Stärkung und Weiterentwicklung der Thematik Leichtbau in den einzelnen Arbeitsfeldern der A2LT.

FINANZIERUNG

Für die Finanzierung werden Mitgliedsbeiträge von Partnern der Leichtbauplattform eingehoben:

Kleinunternehmen (1-9 Mitarbeiter)	EUR 500 / Jahr
F&E Institutionen und KMUs	EUR 1.000 / Jahr
Großunternehmen	EUR 2.000 / Jahr

FOKUS

Multimaterialmix: Werkstoff-, Verbindungs- und Fertigungstechnik...
...branchenübergreifend
...werkstoffunabhängig
...über Landesgrenzen hinweg

KONTAKT

Florian Danmayr
Projektmanager Automobil-Cluster
Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH
T: +43 732 79810-5083, M: +43 664 8520902
florian.danmayr@biz-up.at



Jürgen Bleicher
Projektmanager Kunststoff-Cluster
Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH
T: +43 732 79810-5116, M: +43 664 8186581
juergen.bleicher@biz-up.at



www.a2lt.at | www.leichtbauplattform.at

KOOPERATIONSPARTNER





INITIATIVE CONNECTED MOBILITY DIE SMARTE ZUKUNFT

WWW.CONNECTED-MOBILITY.AT

AC
AUTOMOBIL
CLUSTER

ITC
IT
CLUSTER

Initiative Connected Mobility (ICM) Die smarte Zukunft

Initiative Connected Mobility

Viele Unternehmen werden sich in naher Zukunft mit Themen wie Big Data, Internet of Things, vernetztes Auto (car2X), autonomes Fahren, Cloud, Mobilitätsdienstleistungen etc. auseinandersetzen, da der Anteil der IT-Vernetzung und der Einsatz im und rund um das Fahrzeug immer stärker zunimmt.

Mission

Die Initiative „Connected Mobility - die smarte Zukunft (ICM)“ des Automobil- und des IT-Clusters der Wirtschaftsagentur Business Upper Austria wurde gegründet, um digitale Mobilitätslösungen für die Zukunft auf smarte Art und Weise zu gestalten. Mit einer aktiven Verknüpfung der automotiven und IT-Branche werden Wege geschaffen, um neue Technologien zu entwickeln, die (Ober)Österreich voranbringen und hier ein neues Stärkefeld der Wirtschaft entstehen lassen.

Vision

Das birgt große Chancen und Potenziale für neue noch nie gedachte Produkte, Geschäftsmodelle und Dienstleistungen. Das Ziel ist die nachhaltige Vernetzung und interdisziplinäre Zusammenarbeit von Partnerunternehmen des Automobil-Clusters OÖ, IT-Clusters OÖ, F&E Einrichtungen, branchenfremden Unternehmen & Start-ups, öffentlicher Behörden und Institutionen.

Finanzierung

Die Aktivitäten der Initiative werden durch Mitgliedsbeiträge der teilnehmenden Unternehmen und Organisationen finanziert.

Die jährlichen Mitgliedsbeiträge sind wie folgt gestaffelt:

Für Partnerunternehmen:*	1-50 MA	EUR 500,-	Für F&E Einrichtungen:	EUR 1.000,-
	51-250 MA	EUR 1.000,-	Für alle anderen	
	>250 MA	EUR 2.000,-	teilnehmenden Unternehmen:	EUR 2.500,-

*aus einer der mitwirkenden Clusterorganisationen

Themenfelder

Die Initiative dient als Inkubator, Katalysator und Drehscheibe für neuartige Ideen und Projekte in dem breiten Themenspektrum „Digitalisierung und vernetzte Mobilität“. Ziel ist die nachhaltige und wertschöpfende Zusammenarbeit und Vernetzung der Partner untereinander, aber auch die

Entwicklung neuer Dienstleistungen | Entwicklung neuer Produkte | Entwicklung neuer Geschäftsmodelle

Mitglieder der Initiative



Ihre Ansprechpartner

Wolfgang Kurz, Projektmanager Automobil-Cluster OÖ
wolfgang.kurz@biz-up.at, +43 732 79810-5088
www.automobil-cluster.at



Michael Lettner, Projektmanager IT-Cluster OÖ
michael.lettner@biz-up.at, +43 732 79810-5232
www.ITcluster.at



Kooperationspartner



automotive.2017

Branchentreff: Visionen, Innovationen und Trends
14. November - Verleihung Johann-Puch-Automotive-Awards
15. November - automotive 2017
www.automotive-conference.at

Impressum

Der Automobil-Cluster ist eine Initiative der Länder Oberösterreich und Salzburg. Der Träger des Automobil-Clusters ist die Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH

Redaktionsadresse: Hafenstraße 47 – 51, 4020 Linz

Telefon: +43 732 79810-5084 · Fax: +43 732 79810-5080

E-Mail: automobil-cluster@biz-up.at · www.automobil-cluster.at

Für den Inhalt verantwortlich: DI (FH) Werner Pamminer MBA

Bildmaterial: AC-Archiv, clipdealer.de, Intercable GmbH, Lecapell-System Leder GmbH, MIBA AG, PALFINGER AG, Pressestelle Land OÖ, Purkert Metall & Form GmbH, Reinhard Köck, RICO Elastomere Projecting GmbH, ZKW Lichtsysteme GmbH

Titelbild: Stefan Eibelwimmer - Grafische Gestaltung

Grafik/Layout: Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH, Automobil-Cluster

Druck: Druckerei Haider Manuel e.U.

Gastbeiträge müssen nicht notwendigerweise die Meinung des Herausgebers wiedergeben. Alle Angaben erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr, eine Haftung ist ausgeschlossen.

Aus Gründen der vereinfachten Lesbarkeit wurde von einer geschlechtsneutralen Schreibweise der auf natürliche Personen bezogenen Bezeichnung Großteils Abstand genommen. Soweit derartige Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich in gleicher Weise auf weibliche Beschäftigte.

